

# Handreichung zu qualitativen Masterarbeiten

Hinweis

Ersetzt nicht eigene Überlegungen zum Vorgehen

## Literaturhinweise

- Steffen, A. (2019).** Einführung in die Qualitative Marktforschung: Design – Datengewinnung – Datenauswertung. Springer Fachmedien Wiesbaden Imprint: Springer Gabler. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-25108-6>
- Mayring, P. (2022).** Qualitative Inhaltsanalyse: Grundlagen und Techniken (Neuausgabe.). Beltz Verlagsgruppe.
- Buber, R. (2007).** Qualitative Marktforschung: Konzepte — Methoden — Analysen. Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler | GWV Fachverlage GmbH, Wiesbaden.

# Qualitative Forschung

Die qualitative Forschung beschreibt eine wissenschaftliche Methode, um Daten zu erheben und auszuwerten. Dabei wird meist eine kleinere Stichprobe herangezogen, mit dem Ziel, tiefere Einblicke in deren Entscheidungskriterien und Motivationsstrukturen zu gewinnen. Zu den qualitativen Forschungsmethoden gehören Interviews, Gruppengespräche oder qualitative Beobachtungsmethoden.

# Messinstrumente

## Konkretisierung der Fragestellung

In der ersten Phase geht es um die **Konkretisierung der Fragestellung**.

Im Konkreten heißt das:

- Problemdefinition
- Formulierung von Forschungsfragen
- Erstellung eines Diskussionsleitfadens je nach gewünschtem Ablauf der Fokusgruppe

# Inhaltliche Konzeption und Erstellung eines Leitfadens

Auf Basis der konkretisierten Problemstellung erfolgt die Erstellung eines Leitfadens als Messinstrument.

## Der Leitfaden

- Dient der Operationalisierung des Diskussionskonzepts
- Meist ein Fragenkatalog
- Präzise formulierte Fragen oder nur Beschreibung thematischer Aspekte
- Flexibilität des Leitfadens muss an Befragten angepasst werden
- Beinhaltet auch einen Ablauf- bzw. Zeitplan
- Eng mit dem Moderationskonzept verbunden

## Mögliche Fragenfolge

- Eröffnungsfrage (kann auf faktische Informationen abzielen)
- Hinführungs- und Überleitungsfragen
- Schlüssel- bzw. Leitfragen (Zentrum der Diskussion)
- Abschließende Fragen zur Zusammenfassung



## Leitfaden (& Mind Mapping)

- Offene Frage für den Einstieg, um anzuregen von alltäglichen Situationen im Problemkontext zu erzählen
  - Realisierung der Schwerpunkte des Interviews
- **Erste Hypothesen über Problemlage** (durch Recherchen für die Gesprächsvorbereitung) erweitern und überprüfen
  - Stellen die Grundlage für Themenbereiche des Leitfadens
- Abbildung des Leitfadens durch **Mind Mapping**
  - Durch gleichrangige Anordnung kann je nach Gesprächsverlauf zu verschiedenen Problembereichen gesprungen werden
  - Informationsverluste durch starre Frageabfolgen werden vermieden
- **Critical Incident Methode:** Die Frage nach besonders guten/schlechten Erfahrungen
  - Sichtbarmachung wahrgenommener Probleme

# Beispielhafter Aufbau eines Diskussionsleitfadens (I)

- Inhalt orientiert sich an den Themen der Problemstellung

- 1. Einführung:**
  - Begrüßung der Teilnehmer\*innen
  - Kurze Vorstellung des/r Forschungsteams/-institution
  - Kurze Erläuterung des Ablaufs
  - Versicherung des Datenschutzes
  - Einholen der Einwilligung bei Ton-/Videoaufnahmen
- 2. (Kurze) Vorstellungsrunde:**
  - Vorstellung des/r Teilnehmenden und deren Bezug zum Thema
- 3. Erste Leitfrage:**
  - Gut geeignet: pointierte oder provokante Formulierungen
  - Einholen der einzelnen Positionen zur Frage (Bildung eines Konsens bzw. einer Struktur z.B. anhand von zusätzlichen Visualisierungen)
  - Nachfragen
  - Zusammenfassung des\*r Moderator\*in
  - ggf. erneute Diskussion bei strittigen/unklaren Punkten
- ...
- 6. Letzte Leitfrage**
- 7. Abschluss:**
  - Zusammenfassung
  - Ausblick
  - Verabschiedung und Dank an die Teilnehmer\*innen

## Erstellung der Leitfragen:

- richten sich nach Untersuchungsproblem und -ziel
- max. 5 Themen mit insgesamt 8 bis 12 Leitfragen
- Zuvor: Sammeln von ca. 12 bis 24 Leitfragen per Brainstorming/Mindmapping
- Selektion nach Relevanz
- Festlegung einer etwaigen Reihenfolge (Vorsicht: dem Gesprächsverlauf folgen!)

## Beispielhafter Aufbau eines Diskussionsleitfadens (II)

Themenblöcke	Leitfrage (Erzählaufforderung)	Check - Wurde das erwähnt? (Memo für Nachfragen, falls nicht angesprochen)	Konkrete Fragen (in dieser Formulierung stellen, möglicherweise am Ende), Alternativformulierungen?	Aufrechterhaltungsfragen (ausführlicher erzählen, Details erfragen, Beispiele, neue inhaltliche Aspekte)
<i>Einführung</i>				
<b>Eisbrecher</b>	Würden Sie sich und Ihre Motivation zur Teilnahme kurz vorstellen?		Wie alt sind Sie? Wo kommen Sie her? Warum nehmen Sie teil?	
<i>Übergang zu Teil I (eventuell ohne zusätzliche Erzählaufforderung)</i>				
<b>Themenblock 1</b>	Leitfrage 1	<b>Aspekt 1</b>	Inwiefern spielt Aspekt 1 hierbei für Sie eine Rolle?	Warum?
		<b>Aspekt 2</b>	Ist hierbei auch Aspekt 2 für Sie wichtig?	Hat sich das im Zeitablauf verändert?
		<b>Aspekt 3</b>	...	...
		...	...	...
	Leitfrage 2	<b>Aspekt 1</b>	...	...
...	...	...	...	...
<i>Übergang zu Teil II (eventuell ohne zusätzliche Erzählaufforderung)</i>				
<b>Themenblock 2</b>	Leitfrage 1	<b>Aspekt 1</b>	Inwiefern spielt Aspekt 1 hierbei für Sie eine Rolle?	Warum?
		...	...	...
	Leitfrage 2	<b>Aspekt 1</b>	...	...
	...	...	...	...
<i>Übergang zu Teil III (eventuell ohne zusätzliche Erzählaufforderung)</i>				
...	...	...	...	...
<i>Abschlussfragen oder bisher nicht gestellte Fragen</i>				
<b>Abschluss</b>	Zusammenfassung		Haben wir das richtig verstanden?	...
	Gibt es weitere Aspekte, die Sie gern ansprechen würden?		Möchten Sie noch Aspekte ergänzen? Haben wir etwas vergessen?	...

Quelle: In Anlehnung an Helfferich(2011): S. 186.

# Datensammlung

## Anzahl und Auswahl der Interviewpartner\*innen

Best Practice: ca. **15 Interviews**

- Keine Zufallsstichproben, da es um die Erhebung typischer Strukturen und Gegebenheiten geht und nicht um repräsentative Aussagen
- Theoretical Sampling: Forscher muss im Rahmen der Selbstkontrolle ausschließen, dass nur Personen ausgewählt werden, dessen Einstellungen seinen Vorüberlegungen entsprechen
- Wichtige Quelle auf der Suche nach Interviewpartner\*innen sind die befragten Personen selbst: Durch Schneeballeffekt zu Informat\*innen vordringen, die große Expertise haben.

**Welche Rolle können meine Gesprächspartner\*innen im Problemzusammenhang einnehmen?**

→ Je heterogener das Untersuchungsfeld desto größer ist der notwendige Umfang der Erhebungen

# Auswahl und Rekrutierung von Teilnehmern

**Homogene Zusammensetzung:** wenig variantenreiche, aber tiefere und detailreichere Argumentationen

**Heterogene Zusammensetzung:** variantenreiche Diskussion zu Lasten der Tiefe, aber führen oft zu lebhafteren Diskussionen

## **Dies sollte bei der Auswahl beachtet werden:**

- **Bei Fokusgruppen:** Die Anzahl der Gesprächsteilnehmer\*innen sollte 6 Personen nicht unterschreiten und 12 Personen nicht überschreiten, konkurrierende Gruppen sind eher abzulehnen, da sie eine gemeinsame Diskussion verhindern
- Nicht nur ein soziales Milieu sollte repräsentiert sein
- Die Zusammensetzung sollte möglichst alle Problemzugänge und Erfahrungen berücksichtigen
- Erheblicher Aufwand nötig, um Repräsentanten stark belasteter Berufsgruppen zu rekrutieren (z.B. Ärzt\*innen, Manager\*innen, Politiker\*innen)

# Kontaktaufnahme

Ziel: Zusage für ein Termin zum Interview

Vorbereitung eines Skriptes für die Kontaktaufnahme:

- Vorstellung des/der Interviewers/in
- Problemstellung
- Ziele
- Auftraggeber
- Voraussichtliche Dauer des Interviews
- Zusicherung der Anonymität
- Grund, warum die adressierte Person wichtig für die Datenerhebung ist

# Gesprächsvorbereitung

Vorwissen des/der Interviewers/in bzgl. des Forschungsthemas ist von Nutzen

## **Interviewer\*in als Peer**

Ähnliches Maß an Wissen im beforschten Feld wie der/die Interviewpartner\*in

## **Interviewer\*in mit moderatem Vorwissen**

Eignet sich nötiges Vorwissen möglichst schnell an durch:  
Literaturrecherche, Veranstaltungen, Interviewbeobachtung

## **Interviewer\*in ohne Vorwissen**

- Rezipieren meist nur Gesprächsteile, die am verständlichsten erklärt wurden
- Können kaum gezielt nachfragen
- Gegenüber bleibt in seiner Darstellung an der Oberfläche der Thematik

# Gesprächsvorbereitung

Auswahl der Methode der Gesprächsaufzeichnung

## Tonbandaufnahmen

Können bei organisationsbezogenen Fragestellungen für die Informationsqualität hinderlich sein

## Wortgetreue Mitschrift des Interviews

Eine weitere Person sollte für die Mitschrift hinzugezogen werden, denn Interview benötigt volle Aufmerksamkeit des/der Interviewers/in

Keine Niederschriften nach Beendigung des Interviews!!!

→ Großer Einfluss durch den/die Dokumentierende/n

**Tipp:** Akzeptanz seitens des/der Befragten erhöhen durch Kleidung, Sprache, Gesprächstempo und Inhalte

# Materialienliste

## Moderator\*in

Kurzfragebogen

Interview- bzw. Diskussionsleitfaden

Handy für Audioaufnahme

Stifte (ggf. verschiedene Textmarker)

Ggf. Karteikarten

Datenschutzblatt (Beispiel rechts)

## Protokollant\*in

Interviewleitfaden

Stifte

Checkliste für Kontrolle der Gesprächsinhalte

## Vereinbarung zum Datenschutz für wissenschaftliche Interviews

- Die Teilnahme am Interview ist freiwillig. Das Interview dient ausschließlich dem Forschungszweck und wird zum Thema „Employability and start-up skills of young professionals in arts and art-related fields“ durchgeführt.
- Für die Durchführung und wissenschaftliche Auswertung des Interviews ist Frau Dr. Julia Römhild, Akademische Ratsstelle für den Bereich Kulturmanagement der Heinrich-Heine-Universität, verantwortlich.
- Die Verantwortliche trägt Sorge dafür, dass alle erhobenen Daten streng vertraulich behandelt und ausschließlich zum vereinbarten Zweck verwendet werden.
- Der/Die Interviewpartner/in erklärt sein/ihr Einverständnis mit der Audioaufnahme und wissenschaftlichen Auswertung des Interviews.
- Das Interview und damit zusammenhängende Informationen und Tonaufnahmen unterliegen dem Datenschutz, d.h. sie können in Veröffentlichungen lediglich anonymisiert verwendet werden.

Das Material wird entsprechend folgender Datenschutzvereinbarungen behandelt:

### **Audioaufnahme**

1. Die Audioaufnahme wird nach Abschluss der Untersuchung, spätestens jedoch nach 12 Monaten, gelöscht.
2. Zugang zu den Aufnahmen haben die Projektleiterin, Projektmitglieder und Hilfskräfte für die Auswertung.

### **Auswertung und Archivierung**

1. Zu Auswertungszwecken wird von der Audioaufnahme ein schriftliches Transkript angefertigt. Namen und Ortsangaben des/der Interviewpartners/in werden im Transkript anonymisiert.
2. In Veröffentlichungen muss sichergestellt werden, dass eine Identifikation der interviewten Person nicht möglich ist.
3. Das anonymisierte Transkript wird als wissenschaftliches Dokument unter Beachtung der Datenschutzbestimmungen elektronisch gespeichert. Das Copyright des Interviews liegt bei der Projektleiterin.
4. Der/Die Interviewte kann die Einverständniserklärung jederzeit widerrufen. Ein Widerruf kann per Mail an die Projektleiterin erfolgen ([julia.roemhild@hhu.de](mailto:julia.roemhild@hhu.de)).

Düsseldorf, den

Name Interviewpartner/in: \_\_\_\_\_

Unterschrift Interviewpartner/in: \_\_\_\_\_

# Organisatorische Vorbereitung des Interviews

Vorab: Auswahl des geeigneten Ortes

- Platzierung der Teilnehmer\*in in Nähe der Moderator\*in
- Schaffen einer angenehmen Interviewatmosphäre, z.B. durch:
  - Getränke
  - Kleiner Imbiss/Gebäck

# Durchführung des Gesprächs

## Beginn des Gesprächs

Vorstellung  
Ziele, Kontext,  
Dauer

Anonymität  
zusichern

Einverständnis zur  
Datenaufzeichnung

## Einstieg in das Interview

Erste Fragen mit Bezug zu  
Interviewten

- Wertschätzung signalisieren und Vertrauensbasis schaffen
- Fördert Informationsqualität und Gesprächsbereitschaft

Beleuchtung des Problems aus  
verschiedenen Blickwinkeln

- Korrekturen zu Aussagen, Redundanzen und Widersprüchlichkeiten herausarbeiten
- Annahmen im Gespräch durch Nachfragen prüfen
- Neuen Aspekten aktiv nachgehen, überraschende Neuformulierungen erleichtern Interpretation

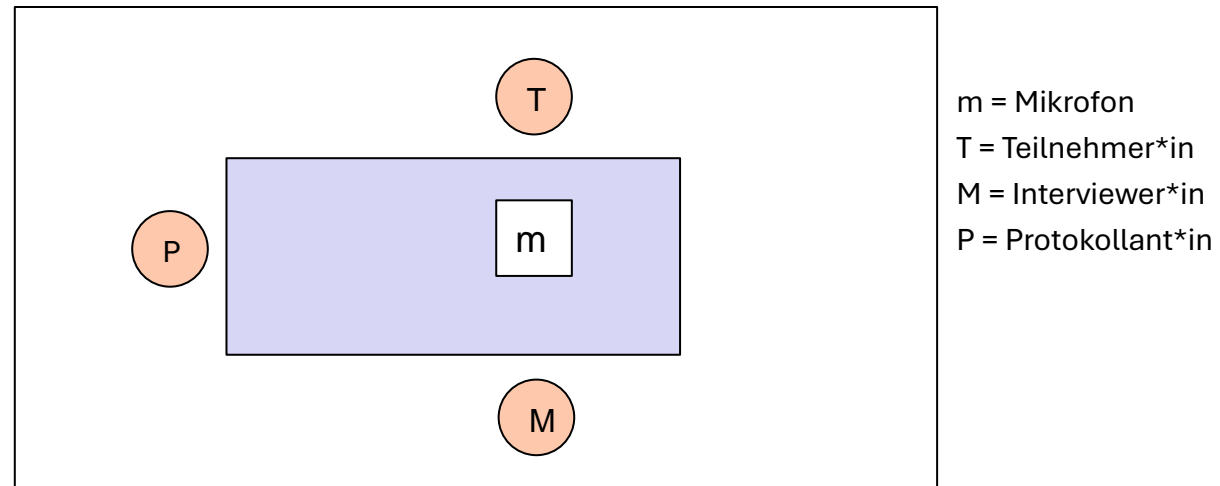
Parallele Durchführung von  
Erhebung und Auswertung

- Neue Erkenntnisse werden sofort in den Prozess miteingebracht
- Präzisere Fragestellung
- Verbesserte Orientierung der Kommunikation auf das Forschungsproblem hin
- Laufende Vertiefung von Einsichten

# Das Setting im Interview (Muster)

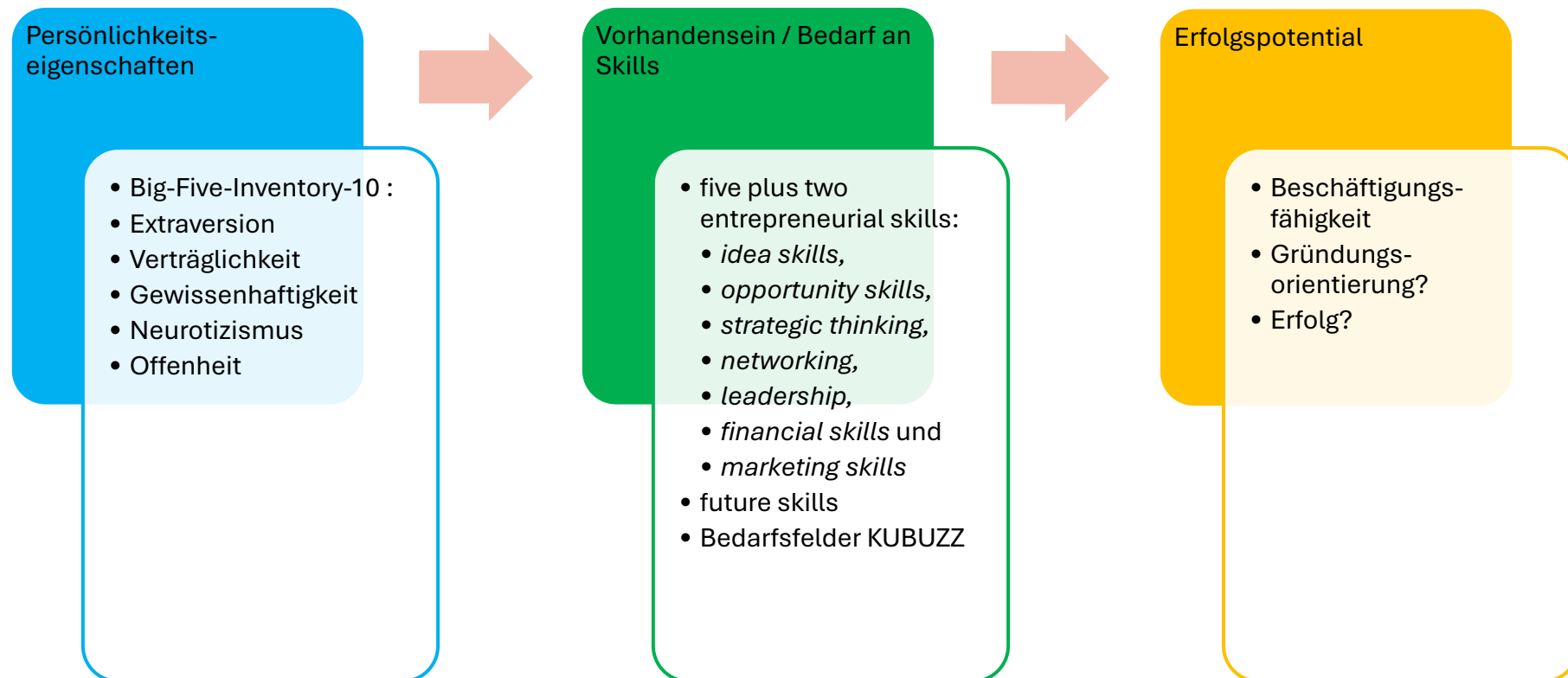
Der ideale Ort:

- ausreichend Platz
- gut klimatisiert
- möglichst leise und gedämpfte Akustik
- leicht erreichbar (mit öff. Verkehrsmitteln)



## Mögliches Forschungsmodell

“Employability and start-up skills of young professionals in arts and art-related fields”



# Datenanalyse und -auswertung

## Datenaufbereitung mittels Transkription

Unter **Transkription** versteht man die Verschriftlichung von Interviews (oder Gruppendiskussionen), um so Audio- oder Videoaufzeichnungen in geschriebener Form festhalten zu können.

- Zunächst müssen Transkriptionsregeln und -system den Anforderungen entsprechend festgelegt werden
- Varianten von Transkriptionssystemen:
  - **Wörtliches Protokoll**
  - Kommentiertes Protokoll
  - Zusammenfassendes Protokoll (angereichert um Zitate aus den Audiomitschnitten)
  - Selektives Protokoll

## Tools für die Transkription eines Interviews

**MAXQDA:** <https://www.maxqda.com/>

14 Tage kostenlos testen, danach für 6 Monate ca. 50 Euro je nach Version

ACHTUNG: Transkription kostet hier extra und es sind nur 60 Minuten inklusive

**TRINT:** <https://trint.com/>

87 Euro pro Monat für unbegrenzte Transkription (Demo verfügbar)

**AMBERSSCRIPT:** <https://www.amberscript.com/de/>

70 Euro pro Monat für 5 Stunden Transkription inklusive (für 10 Min. kostenlos testbar)

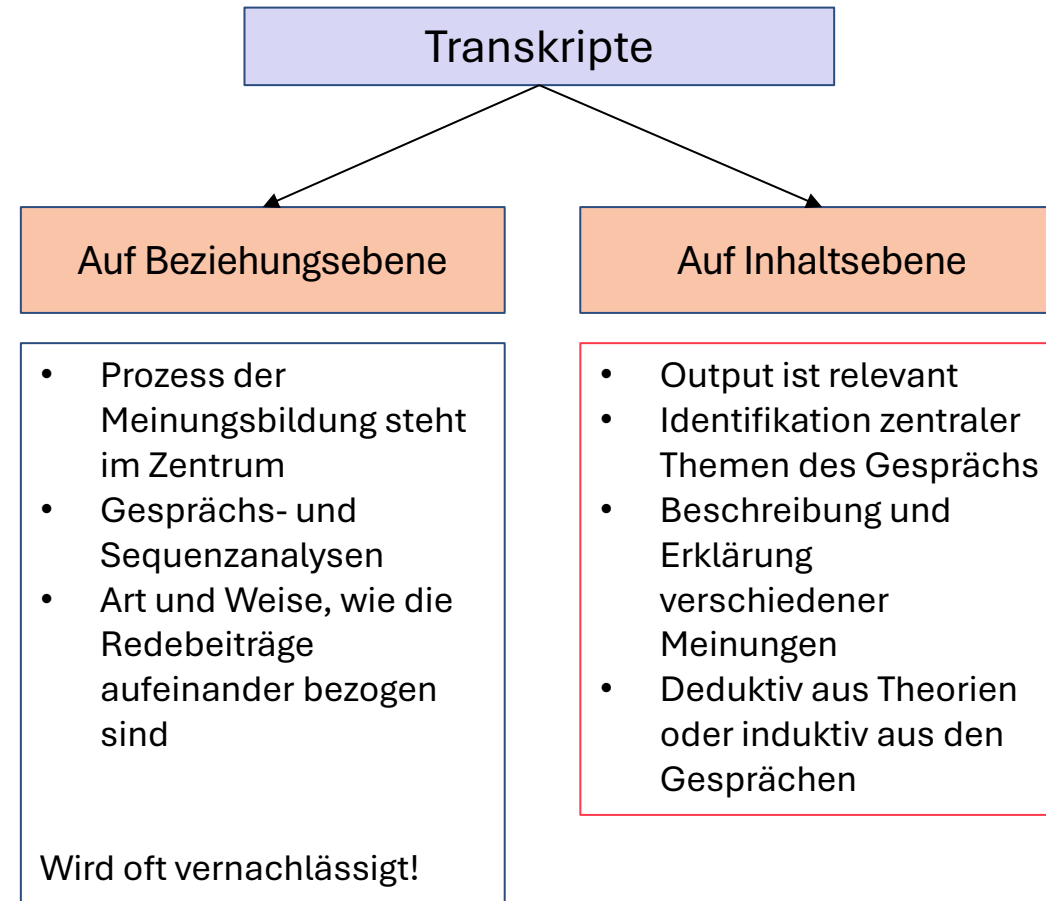
**WHISPER API VON CHATGPT** <https://whisperapi.com/>

1 Monat gratis testen, dann 17 Cent pro Stunde

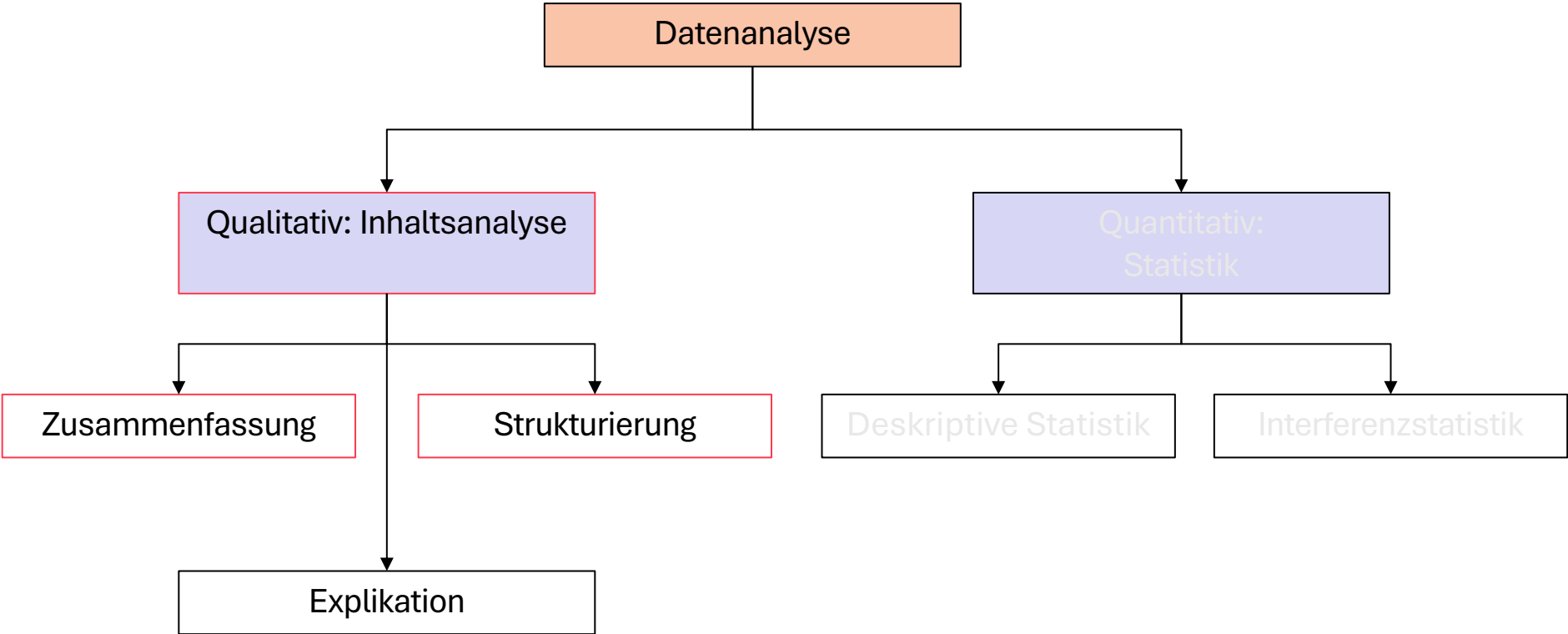
**WORD**

Durch Unilizenz kostenlos mit der Diktierfunktion

## Datenaufbereitung bei Interviews

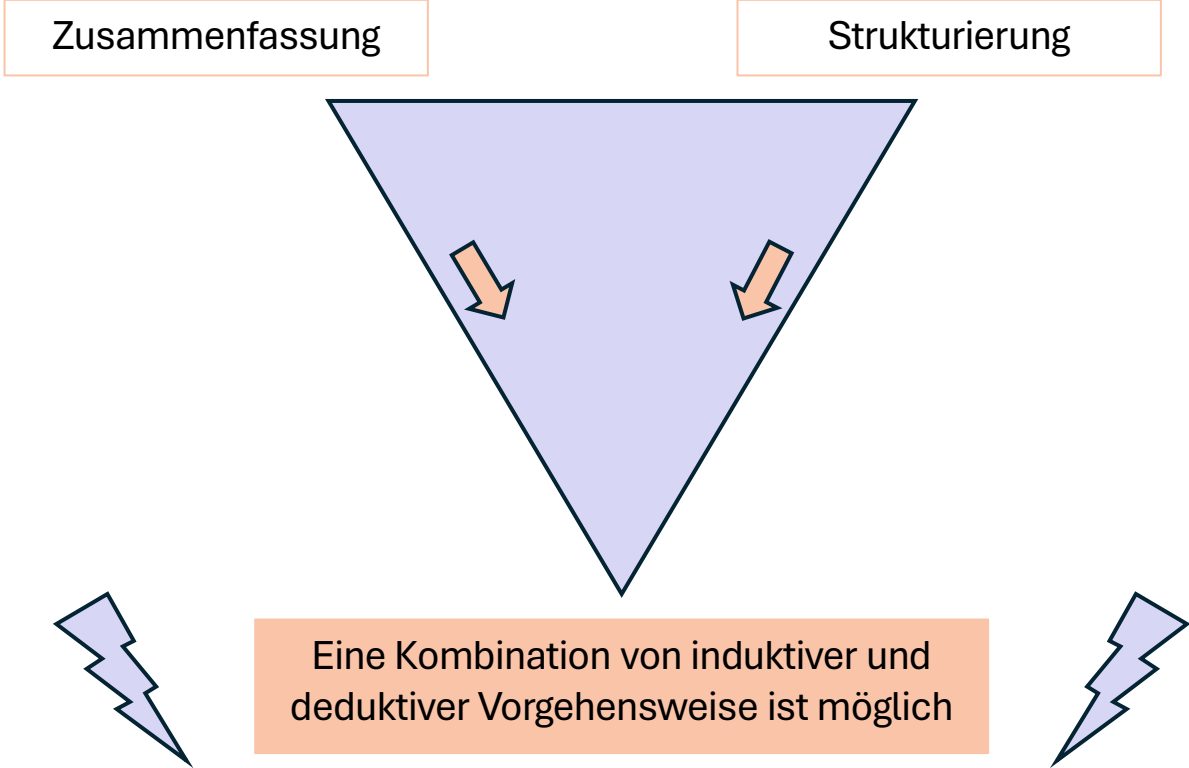


# Arten der Datenanalyse



Quelle: Mayring (2015): Qualitative Inhaltsanalyse

# Arten der Datenanalyse



Quelle: Mayring (2015): Qualitative Inhaltsanalyse

## Qualitative Inhaltsanalyse

Die **qualitative Inhaltsanalyse** ist eine Methode zur Datenauswertung von Kommunikation. Gegenstand der Analyse ist meist die Sprache (z.B. Transkripte von Interviews), aber auch Musik, Bilder und Videoaufnahmen.

Merkmale:

- Analyse fixierter Kommunikation
- Systematisches Vorgehen (regelgeleitet)
- Theoriegeleitet
- Ziels: Rückschlüsse auf bestimmte Aspekte der Kommunikation ziehen
- Analyse und Interpretation innerhalb des Kommunikationszusammenhanges

## Qualitative Inhaltsanalyse: 1) Zusammenfassende Inhaltsanalyse

### **Ziel:**

Reduktion des Materials so, dass die wesentlichen Inhalte erhalten bleiben, und Schaffung eines Corpus durch Abstraktion, der immer noch ein Abbild des Grundmaterials ist

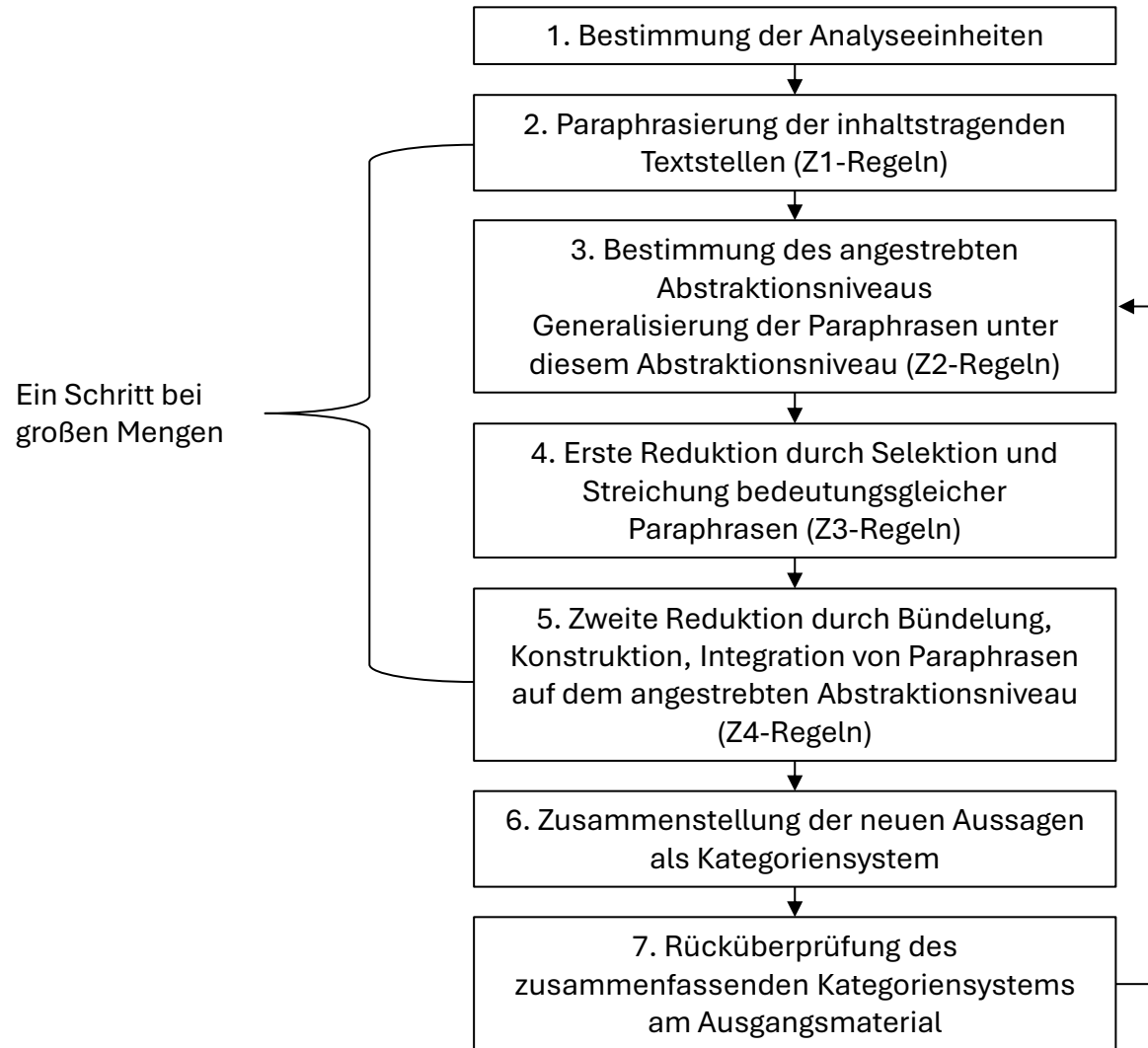
### **Grundprinzip:**

- Genaue Festlegung des Grades der Zusammenfassung, auf die das Material reduziert wird



Schrittweise Zusammenfassung, die immer abstrakter bzw. allgemeiner wird

## Ablaufmodell einer Zusammenfassung

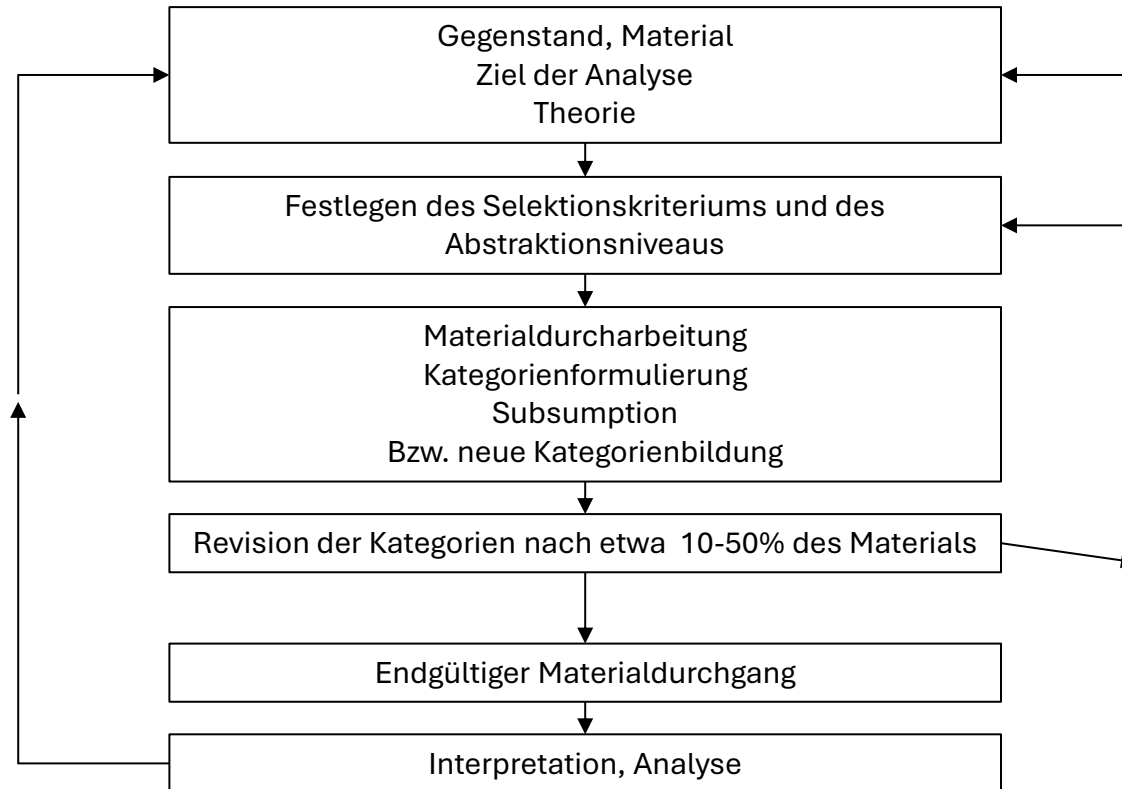


Quelle: Mayring (2015):  
Qualitative Inhaltsanalyse

## Zusammenfassung des Materials mittels zentraler Diskussionsaspekte

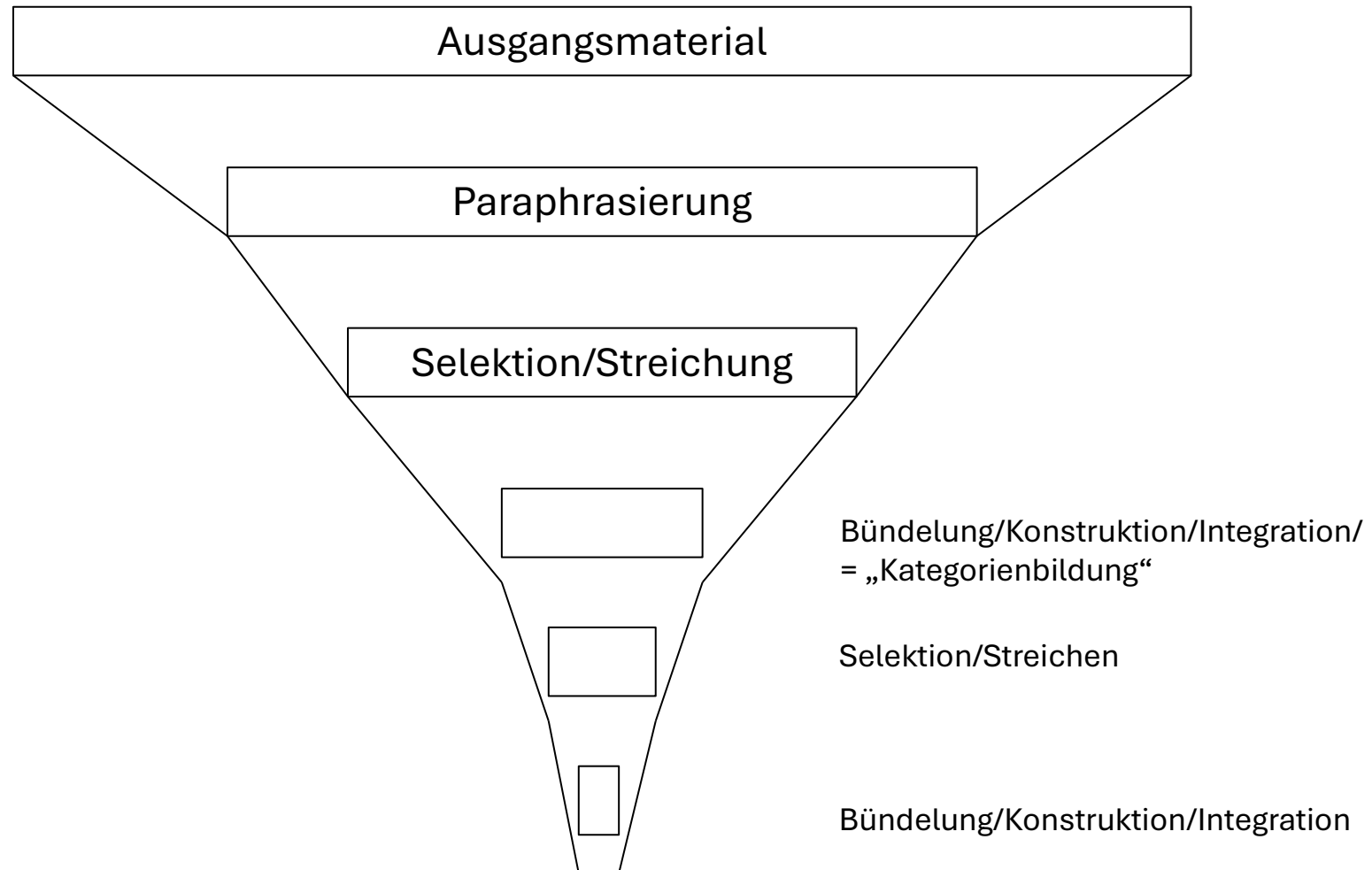
- Bildung von Kategorien („Überschriften“), die mehrere als zentral zu interpretierende Beiträge subsummieren
- Diskussionsaspekt gilt als zentral, wenn er wiederholt in Interviews auftaucht und in einer gewissen Tiefe und Breite besprochen wurde
- Arten der Kategorienbildung
  - Deduktiv: vorab festgelegtes Hauptkategoriensystem
  - **Induktiv:** Ableitung der Kategorien direkt aus dem Material
- Zur Illustration werden prägnante Zitate ausgewählt

# Induktive Kategorienbildung



Quelle: Mayring (2015): Qualitative Inhaltsanalyse

## Materialreduktion durch die Zusammenfassung



Quelle: Mayring (2015): Qualitative Inhaltsanalyse

## Qualitative Inhaltsanalyse: 2) Strukturierende Inhaltsanalyse

**Ziel:** bestimmte Struktur aus dem Material herauszufiltern

- Struktur durch Kategoriensystem
- Textbestandteile, die durch die Kategorien angesprochen werden, werden dann aus dem Material systematisch extrahiert

### Das Kategoriensystem

- muss genau bestimmt werden, es muss aus der Fragestellung abgeleitet und theoretisch begründet werden
- kann **Nominalcharakter** haben, also aus einer Liste gleichrangiger Aspekte bestehen, oder **Ordinalcharakter** besitzen, also in einer Rangreihe stehen.

### Schritte

1. Definition der Kategorien
2. Ankerbeispiele
3. Kodierregeln

# Ablaufmodell einer Strukturierung

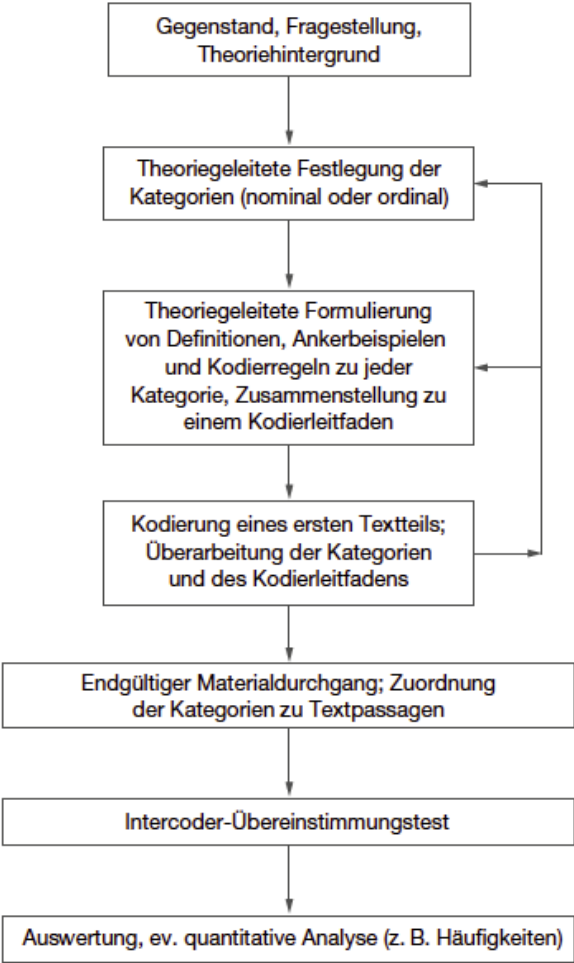


Abb. 14: Ablaufmodell deduktiver Kategorienanwendung (Strukturierung) Quelle: Mayring (2015): Qualitative Inhaltsanalyse

## Beispiel für qualitative Auswertungen (I)

### 1) Zusammenfassung von Schlüsselbegriffen auf Ebene der Befragten

z.B. für die Definition von Kunden\*innenstolz (Römhild 2017)

Abschlussfrage der qualitativen Vorstudie : „Wie würden Sie nun – im Anschluss an das Gespräch – Kund\*innenstolz zusammenfassend definieren?“

<b>I-Nr.</b>	<b>Genannte Schlüsselbegriffe</b>
<b>1</b>	Leistung des Produkts, Bestätigung aus dem Umfeld (soz. Anerkennung)
<b>2</b>	Positive Einstellung, Zeigen, Weiterempfehlung
<b>3</b>	Eigene Leistung (Aufbringen des Kaufpreises, Belohnung), Emotionale Verbindung, soziale Anerkennung, Identifikation
<b>4</b>	Zuverlässigkeit, Sicherheit, Statussymbol, Zeigen, besser fühlen
...	
<b>20</b>	Eigene Leistung (Entscheidung), Objektleistung

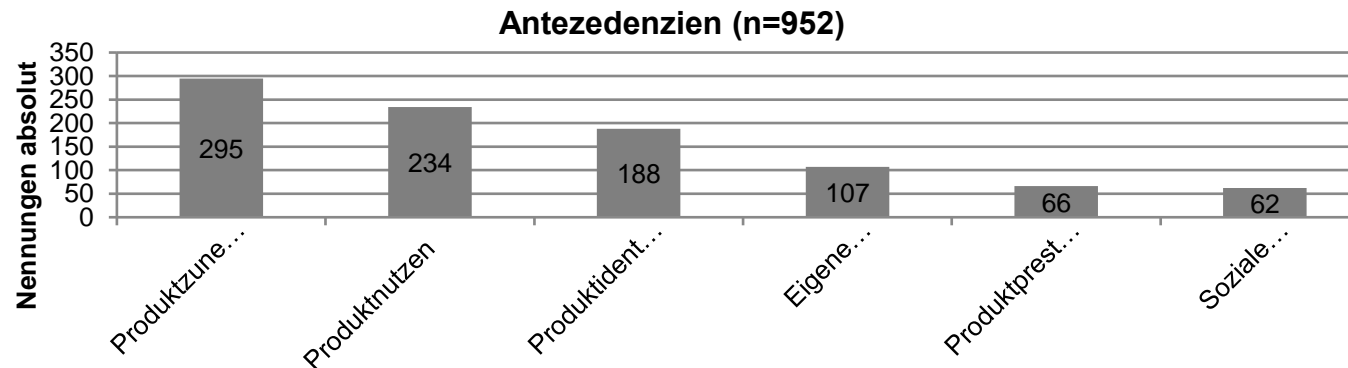
## Beispiel für qualitative Auswertungen (II)

### 2) Zusammenfassung von ähnlichen Aussagen zu Kategorien:

Zum Beispiel: „Auf die Hauptkategorie der *Produktzuneigung* entfallen die meisten Nennungen (n=295, entspricht 31% der Gesamtnennungen), [...]

- Beispiel 1: „*Ich weiß noch, als ich alleine nach Hause gefahren bin, konnte ich es gar nicht fassen, dass es gerade mein Auto ist. Also es war wirklich ein super schönes Gefühl.*“ (Interview 1, Absatz 61)
- Beispiel emotionale Verbindung: „*Mittlerweile hat sich das Auto schon fast zu einem Familienmitglied entwickelt, deswegen auch dieser Spitzname [...]. Jetzt gerade steht er in der Werkstatt und läuft nicht so wie er soll und da ist man schon traurig.*“ (Interview 3, Absatz 92)

### 3) Quantitative Auswertung der Nennungen innerhalb dieser Kategorien



## Bewertung der Zusammenfassung als Auswertungsmethode

Vorteile	Nachteile
Relativ geringer Zeit- und Kostenaufwand	Kein vollständiges Transkript zur Auswertung des gesamten qualitativen Datenmaterials
Kontrolle subjektiver Einflüsse	Verlust an Tiefe und Präzision, da keine Zuordnung der Aussagen zu den Teilnehmer*innen
Ausgewählte Zitate zur Illustration ohne vollständige Transkription möglich	

# Inhaltsanalyse mit MaxQDA

## Leistungen von Softwareprogrammen zur Inhaltsanalyse




- gleichzeitiges Verwalten der Texte eines Projektes mit schnellem Zugriff auf jedes
- einzelne Dokument
- Ordnen der Texte in Form von Subgruppen nach vom Benutzer definierten Kriterien
- Definition von Kategorien und Konstruktion eines Kategoriensystems
- Zuordnung von Kategorien zu markierten Textabschnitten
- Synopse aller zu einer Kategorie codierten Textsegmente
- Gruppierung von Kategorien zu Hierarchien und Netzwerken
- visuelle Darstellung von Kategorienzuordnungen
- gezielte Suche nach Überschneidungen von Kategorien oder komplexen Mustern
- von Kategorien
- visuelle Darstellung von Kategorienüberschneidungen
- Möglichkeit, eigene Ideen und Anmerkungen an Textstellen, Codes, Texte und anderen
- wie Post-it-Zettel anzuheften (Memos)
- Verwaltungssystem für diese Memos
- lexikalische Suche nach Wörtern und Wortkombinationen in den Texten
- automatische Vercodung, z. B. aufgrund des Vorkommens von bestimmten Wörtern und Wortkombinationen
- Erstellen von Worthäufigkeitslisten und Wortindizes
- Erstellen von Baumstrukturen und Netzwerkansichten von Kategorien
- Definition von Variablen zu jedem Dokument
- Nutzen der Variablen als Selektionskriterien für Texte
- Import und Export von Ergebnistabellen zu Statistiksoftware, z. B. zu SPSS
- Unterstützung von Teamarbeit und konsensuellen Kodierverfahren in Arbeitsgruppen

## Schritt 1: Registrierung für die MaxQDA-Testversion

Link: <https://www.maxqda.com/de/>

AI Assist - effizient, sicher, immer zur Hand. Jetzt testen. >

**M** MAXQDA

Warum MAXQDA? ▾ Produkte ▾ Ressourcen ▾ Preise Support ▾    **↓ Testversion**

Starten Sie Ihre kostenlose  
Testversion

Die Testversion endet automatisch nach 14 Tagen.

Vorname\*

Name\*

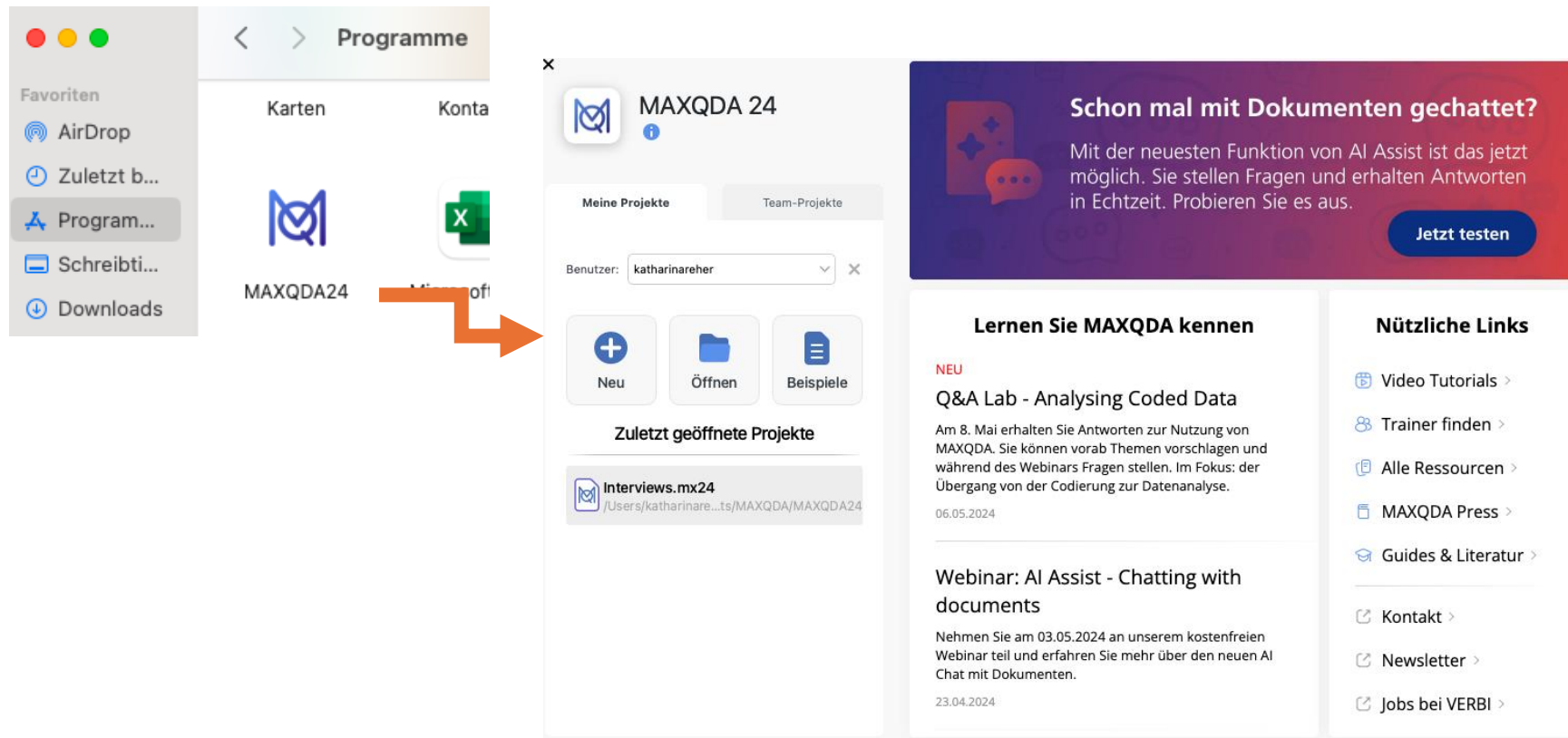
E-Mail\*

Ich möchte per E-Mail über wichtige Neuerungen rund um MAXQDA informiert werden.

Nach Eingabe Ihrer Daten erhalten Sie einen Link via Mail, hier können Sie das Programm installieren.

## Schritt 2: Download der MaxQDA-Testversion

Nach dem Download erscheint das Programm in Ihrem Ordner und kann erstmalig geöffnet werden:



## Schritt 3: Tutorials für die Nutzung von MaxQDA (1/2)

Bevor Sie mit MaxQDA arbeiten, schauen Sie sich bitte die folgenden Videotutorials an.

Link: <https://www.maxqda.com/de/maxqda-video-tutorials>

The image shows a screenshot of the MaxQDA website. At the top, there is a dark red banner with the text "AI Assist - effizient, sicher, immer zur Hand. Jetzt testen >". Below this is the navigation menu with the MaxQDA logo on the left and links for "Warum MAXQDA?", "Produkte", "Ressourcen", "Preise", and "Support". The "Ressourcen" link is highlighted with an orange arrow. Below the navigation menu, there are three main categories: "LESEN" (Online-Manual), "ANSEHEN" (Videotutorials), and "MITMACHEN" (MAXQDA Conference). The "ANSEHEN" category is highlighted with an orange arrow. Below the "ANSEHEN" category, there is a video player. The video player has a language selector with "Deutsch" and "Englisch" options. The video title is "Getting Started mit MAXQDA" and it is marked as "EINFÜHRUNG". A large number "1)" is placed to the left of the video player. An orange arrow points to the play button of the video player. The video player itself shows a large title "Getting Started mit MAXQDA" on a purple and red background.

## Schritt 3: Tutorials für die Nutzung von MaxQDA (2/2)

Bevor Sie mit MaxQDA arbeiten, schauen Sie sich bitte die folgenden Videotutorials an.

Link: <https://www.maxqda.com/de/maxqda-video-tutorials>

2)



In diesem Video zeigen wir Ihnen die unterschiedlichen Optionen die Sie haben, um Ihr Material in MAXQDA 2022 zu codieren. Wir sehen uns an, wie Sie Codes direkt in Dokumenten erzeugen können, wie Sie mit In-Vivo Codes arbeiten können, zeigen Ihnen den Modus Offenes Codieren, wie Sie mehrere Codes auf einmal anwenden können und vieles mehr.

## Schritt 4: Arbeiten mit MaxQDA am Beispiel des Projekts der Start Art Week

Nun können Sie mithilfe von MaxQDA Ihre transkribierten Interviews kategorisieren. Das folgende Kategoriensystem kann dafür genutzt werden. Eine bereits auf MaxQDA-angepasste Vorlage finden Sie auf der nächsten Seite.

Oberkategorie	Unterkategorie	Subkategorien	Definition	Ankerbeispiele
<b>Persönlichkeitsmerkmale</b>	Wahrgenommene Ausprägung	Neurotizismus	Wie schätzen die Interviewpartner ihre Persönlichkeit anhand der Big 5 ein?	
		Extraversion		
		Offenheit		
		Verträglichkeit		
	Einfluss auf individuelles berufliches Leben und Fähigkeiten	Neurotizismus	Welchen Einfluss haben die Big 5 auf das berufliche Leben und die individuellen Fähigkeiten?	
		Extraversion		
		Offenheit		
		Verträglichkeit		
<b>Berufliche Fähigkeiten</b>	Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung	Ideen-/ Kreativitätsskills	Wie schätzen die Interviewpartner ihre individuellen beruflichen Fähigkeiten ein und bewerten diese?	
		Strategisches Denken		
		Opportunity Skills		
		Networkingskills		
		Führungsskills		
		Finanzskills		
		Marketingskills		
	Benötigte Fähigkeiten	Ideen-/ Kreativitätsskills	Welche Fähigkeiten sehen die Interviewpartner als notwendig für ihr berufliches Weiterkommen?	
		Strategisches Denken		
		Opportunity Skills		
		Networkingskills		
		Führungsskills		
		Finanzskills		
		Marketingskills		
<b>Wünsche / Bedarfe an Weiterbildungsprogramme</b>	Zufriedenheit mit dem Programm der StartArtWeek		Wie zufrieden sind die Interviewpartner mit dem Programm der StartArtWeek?	
	Verbesserungsvorschläge für das Programm der StartArtWeek	Werden während der Auswertung induktiv gebildet	Haben die Interviewpartner Verbesserungsvorschläge / weiterführende Ideen?	

## Schritt 4: Arbeiten mit MaxQDA

Mithilfe der folgenden Vorlage können Sie in MaxQDA Ihre transkribierten Interviews codieren:

The screenshot displays a codebook structure in MaxQDA, organized into two columns. The left column contains codes related to program evaluation and professional skills, while the right column contains codes related to personality traits and their impact on professional life.

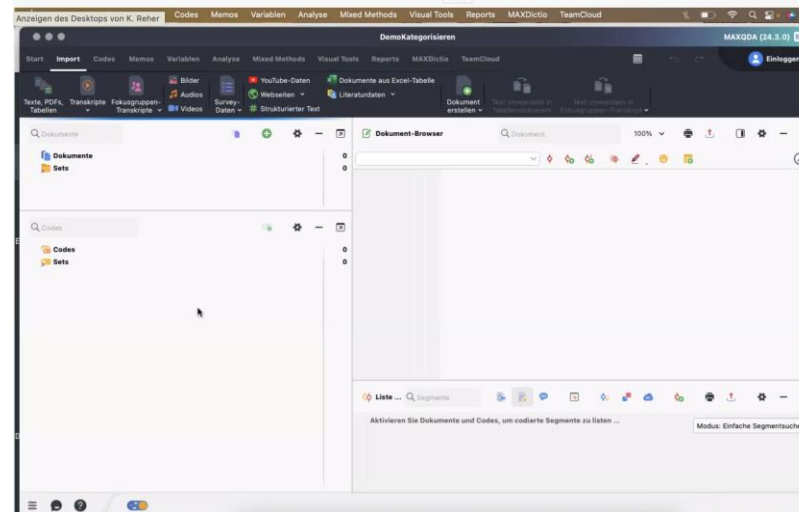
- Codes**
  - Wünsche / Bedarfe an Weiterbildungsprogramme
    - Verbesserungsvorschläge für das Programm der StartArtWeek
    - Zufriedenheit mit dem Programm der StartArtWeek
  - Berufliche Fähigkeiten
    - Marketingskills
      - Benötigte Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung
    - Finanzskills
      - Benötigte Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung
    - Führungskills
      - Benötigte Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung
    - Networkingskills
      - Benötigte Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung
    - Opportunity Skills
      - Benötigte Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung
  - Strategisches Denken
    - Benötigte Fähigkeiten
    - Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung
  - Ideen-/ Kreativitätsskills
    - Benötigte Fähigkeiten
    - Wahrgenommene Ausprägung / Selbstbewertung
  - Persönlichkeitsmerkmale
    - Gewissenhaftigkeit
      - Einfluss auf berufliches Leben und Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung
    - Verträglichkeit
      - Einfluss auf berufliches Leben und Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung
    - Offenheit
      - Einfluss auf berufliches Leben und Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung
    - Extraversion
      - Einfluss auf berufliches Leben und Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung
    - Neurotizismus
      - Einfluss auf berufliches Leben und Fähigkeiten
      - Wahrgenommene Ausprägung

## Schritt 4: Arbeiten mit MaxQDA

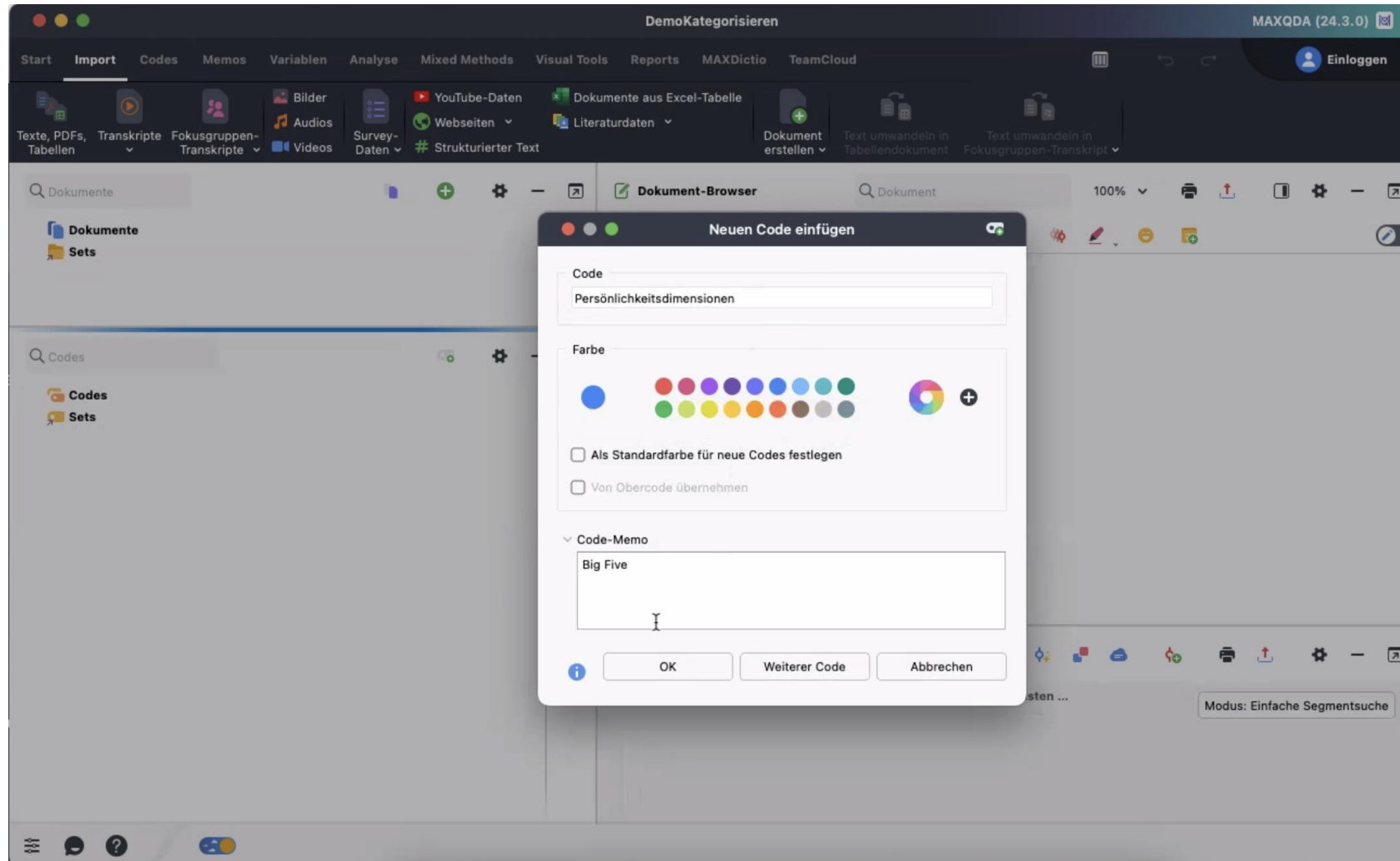
Projekt am Anfang neu benannt nach dem Schema:

*MaxQDA\_Ort\_Kürzel Interviewer 1\_Kürzel Interviewer 2*

- wird automatisch im „MaxQDA“-Ordner → „MaxQDA“ (nicht „Externals“)
- Upload in ILIAS am Ende der Sitzung
- Datei kann später in andere Projekte importiert und zusammengefügt werden



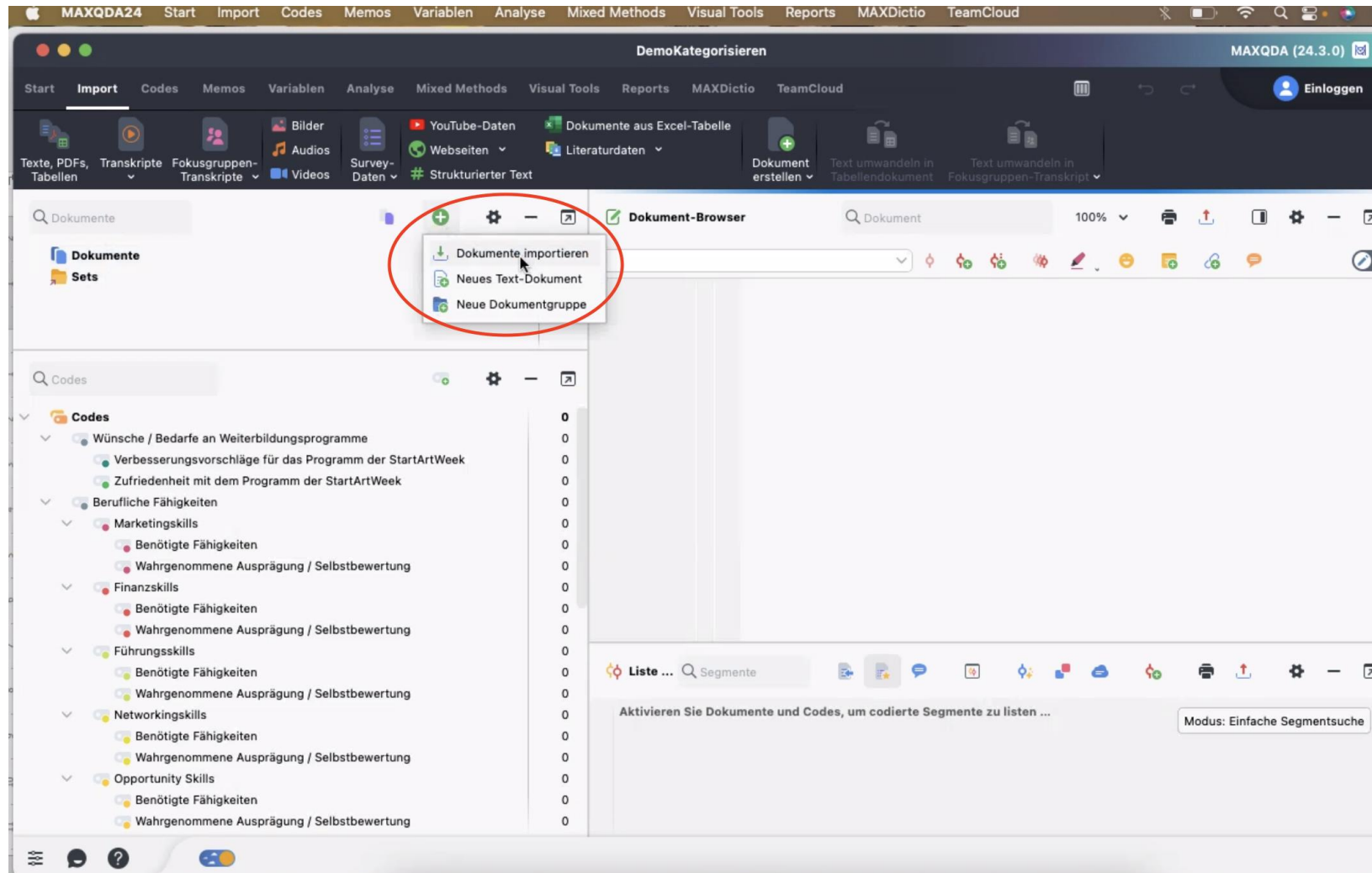
## Schritt 4.1: Anlegen von Kategorien (Code-System): manuell



## Schritt 4.1: Anlegen von Kategorien: Codesystem exportieren und importieren

The screenshot displays the MAXQDA (24.3.0) interface. The top menu bar includes 'Start', 'Import', 'Codes', 'Memos', 'Variablen', 'Analyse', 'Mixed Methods', 'Visual Tools', 'Reports', 'MAXDictio', and 'TeamCloud'. The 'Codes' menu is open, showing options: 'Creative Coding', 'Smart-Coding-Tool', 'Code-Statistik', 'Code Explorer', 'Codes vergleichen', 'Codefavoriten', 'Tastenkürzel für Codes', 'Code-Alias-Tabelle', 'Codesystem importieren', 'Codesystem exportieren', and 'Codes und Memos aus Excel-Tabelle importieren'. The 'Codesystem importieren' and 'Codesystem exportieren' options are circled in red. Below the menu, the 'Dokumente' and 'Codes' panels are visible. The 'Codes' panel shows a hierarchical tree structure with categories like 'Ausprägung', 'Einfluss', 'Wünsche / Bedarfe an Weiterbildungsprogramme', 'Berufliche Fähigkeiten', 'Marketingskills', 'Finanzskills', 'Führungsskills', 'Networkingskills', and 'Opportunity Skills'. The 'Dokument-Browser' panel is empty. The bottom status bar indicates 'Modus: Einfache Segmentsuche'.

## Schritt 4.2: Transkripte und sonstige Dateien hochladen



## Schritt 4.2: Übersicht

hochgeladene Dateien

angelegtes Kategoriensystem

The screenshot displays the MAXQDA (24.3.0) software interface. The top menu bar includes options like Start, Import, Codes, Memos, Variablen, Analyse, Mixed Methods, Visual Tools, Reports, MAXDictio, and TeamCloud. Below the menu is a toolbar with icons for creating new projects, opening projects, activating/deactivating projects, logging, teamwork, merging projects, saving projects, archiving external files, and archiving data. The main workspace is divided into three panels. On the left, there is a 'Dokumente' (Documents) panel showing a folder named 'Transkript Atelier Kallrath\_LK\_FB' and a 'Sets' folder. Below it is a 'Codes' panel showing a hierarchical codebook structure with categories like 'Wünsche / Bedarfe an Weiterbildungsprogramme', 'Berufliche Fähigkeiten', 'Marketing skills', 'Finanz skills', 'Führung skills', 'Networking skills', and 'Opportunity Skills'. The central panel displays a transcript titled 'Transkript Atelier Kallrath...' (135 Absätze) at 130% zoom. The transcript text includes: 'quantitativ, also wir wollen mit den Leuten sprechen. Als dass wir jetzt viele Leute einfach irgendwelche Haken setzen lassen. Ja, das geht eigentlich sozusagen, darum zu sehen, wie du denkst und nicht zu sagen, was man dich jetzt abfragen könnte, um das rauszukriegen.' and 'Befragte [00:02:00] Spannend! Weiß ich ja selber nicht.' and 'Speaker 1 [00:02:11] Also das ist jetzt ausgewertet und dein Test zeigt das. Das ist ein ganz kleiner Test, dieser zeigt eigentlich an, dass du Neurotizismus, also wie schnell lässt du dich aus der Ruhe bringen, einen durchschnittlichen Wert hast. Also es kann sein, dass du dich mal genervt fühlst, aber du bist ja so wirklich genau im Mittelpunkt des Wertes, also bislang eher durchschnittlich. Bei der Extraversion zeigt sich'. A purple bracket on the left side of the transcript highlights a segment. The bottom panel shows a 'Liste der codierten...' (List of coded...) section with a search bar and a button 'Modus: Einfache Segmentsuche'.

Ausgewähltes  
Transkript

## Schritt 4.3: Codieren: per Drag & Drop

Text markieren und anschließend mit der Maus auf den jeweiligen Code ziehen.

The screenshot displays the MAXQDA (24.3.0) interface. The top menu bar includes 'Start', 'Import', 'Codes', 'Memos', 'Variablen', 'Analyse', 'Mixed Methods', 'Visual Tools', 'Reports', 'MAXDiction', and 'TeamCloud'. The toolbar contains icons for 'Neues Projekt', 'Projekt öffnen', 'Aktivierung zurücksetzen', 'Logbuch', 'Teamwork', 'Projekte zusammenführen', 'Projekt speichern unter', 'Projekt anonymisiert speichern', 'Projekt aus aktivierten Dokumenten', 'Externe Dateien', and 'Daten archivieren'. The left sidebar shows a tree view of codes, with 'Wahrgenommene Ausprägung' under 'Extraversion' selected. The main window shows a text document with a highlighted segment. An arrow points from the selected code to the highlighted text.

Transkript Atelier Kallr... (135 Absätze) | 130% | Dokument

male > Extraversion > Wahrgenommene Ausprägung

...  
..Wahrgenommene Au...  
..Wahrgenommene

dass du Neurotizismus, also wie schnell lässt du dich aus der Kufe bringen, einen durchschnittlichen Wert hast. Also es kann sein, dass du dich mal genervt fühlst, aber du bist ja so wirklich genau im Mittelpunkt des Wertes, also bislang eher durchschnittlich. Bei der Extraversion zeigt sich eigentlich, dass du schon ein extrovertierter Mensch bist, dass du gerne rausgehst, dich unterhältst und schon den Kontakt zu anderen Menschen suchst, was jetzt sehr, sehr, sehr stark ausgeprägt ist, bei dir, ist die Offenheit, dass du praktisch offen gegenüber Neuem bist, auch vielleicht gegenüber Herausforderungen und und vielleicht auch ja auch gegenüber Menschen und vielleicht auch sozial sehr offen bist. Verträglichkeit heißt in dem Fall, inwiefern hast du dann auch vielleicht Probleme, dich so ein bisschen oder vielleicht deine eigenen Ziele runter zu schrauben, wenn du mit anderen Menschen bist oder du vielleicht mit einer Gruppe unterwegs bist oder die vielleicht andere Ziele haben als du, dass du auch sehr hohe Werte hast, also bist sozial sehr verträglich und wirst dich auch anpassen. Und der letzte Punkt ist die Gewissenhaftigkeit. Wie sehr denke ich, dass ich meine Aufgaben gewissenhaft oder pflichtbewusst erledige, da hast du auch ein sehr

Liste der codierten ... | Segmente

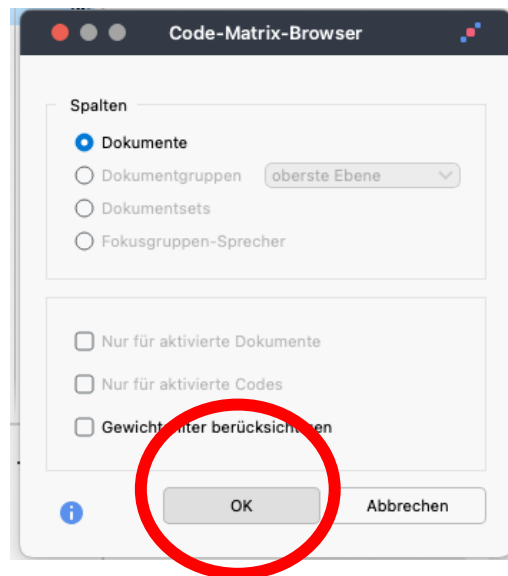
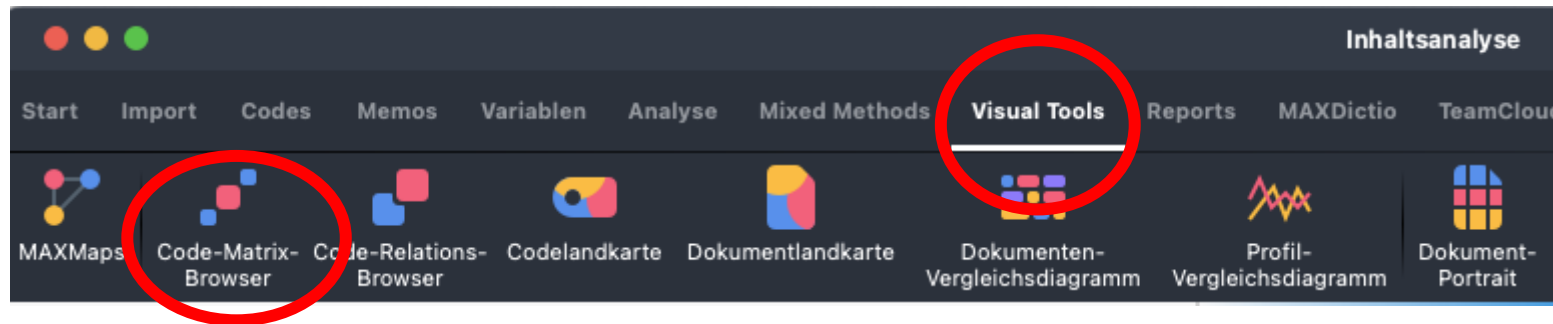
Aktivieren Sie Dokumente und Codes, um codierte Segmente zu listen ... | Modus: Einfache Segmentsuche

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA

- Häufigkeiten
- Code-Matrix-Browser
- Wortwolke

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Code-Matrix-Browser

➤ **Code-Matrix-Browser:** Hier kann man sich eine Übersicht über die Codehäufigkeiten visualisieren lassen.



Beispiel:

The screenshot shows the Code-Matrix-Browser visualization. The grid displays the frequency of codes across different documents. The 'Codesystem' column lists various codes, and the 'Trans...' and 'Frage...' columns show the frequency of each code in each document. The 'Führungsskills' code is highlighted in red.

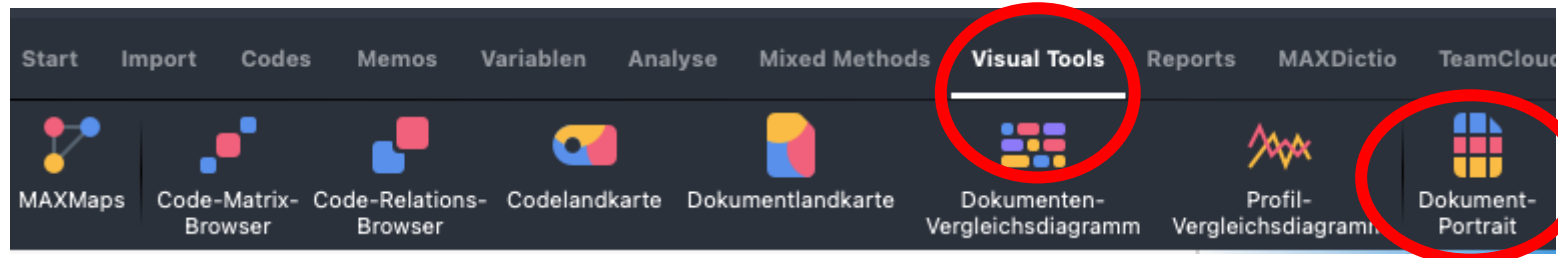
Codesystem	Trans...	Frage...	Trans...	Frage...	Trans...	Frag
Wünsche / Bedarfe an Weiterbildungsp...			2		3	
Verbesserungsvorschläge für das F...	3		2			
Zufriedenheit mit dem Programm d...			6			
Berufliche Fähigkeiten			2			
Marketingskills	1		5		1	
Finanzskills	1		6		1	
Führungsskills	1		1			
Netzwerkingskills	1		6			

Weiterführende Infos:

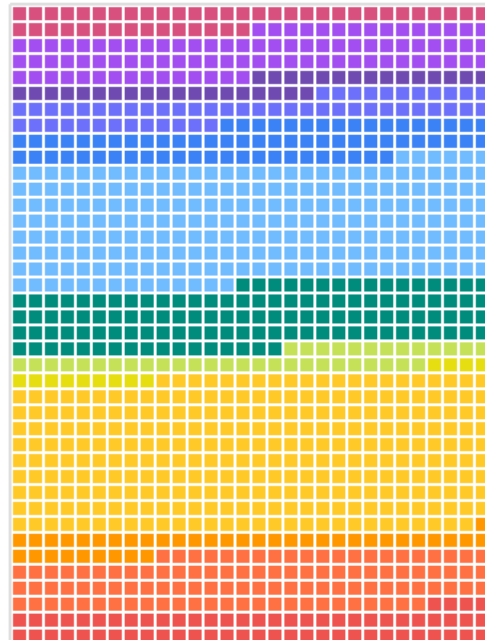
<https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx24/visual-tools/code-matrix-browser>

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokument-Portrait

- **Dokument-Portrait:** Hier kann man sich die mit den Codes assoziierten Farben in der Sequenz der Codierungen visualisieren lassen.



Beispiel:

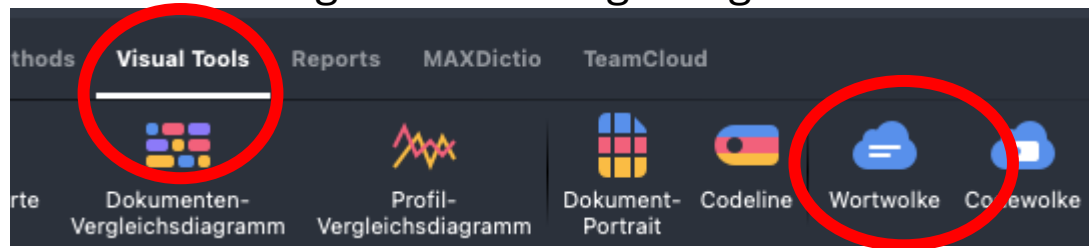


Weiterführende Infos:

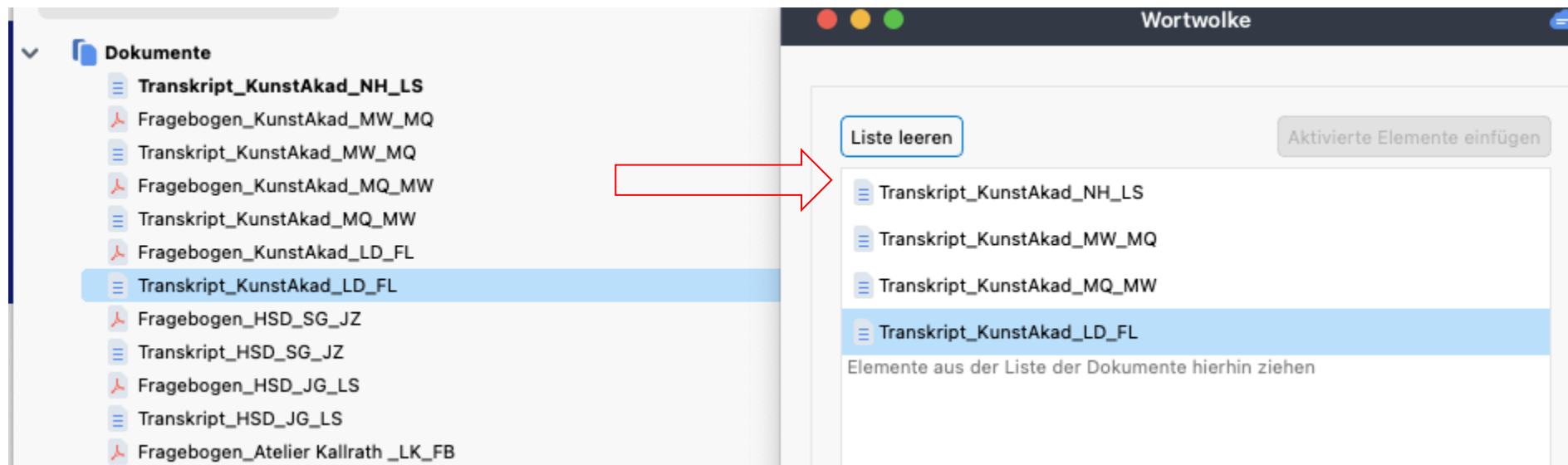
<https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx24/visual-tools/dokument-portrait>

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Wortwolke (1/3)

➤ **Wortwolke:** Visualisierung der am häufigsten genannten Wörter / Begriffe



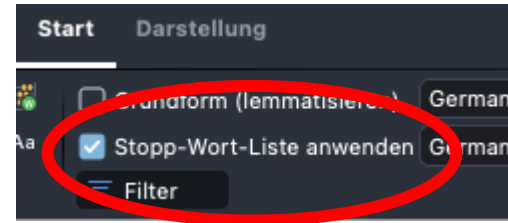
1) Alle Dokumente per Drag & Drop in die Liste ziehen:



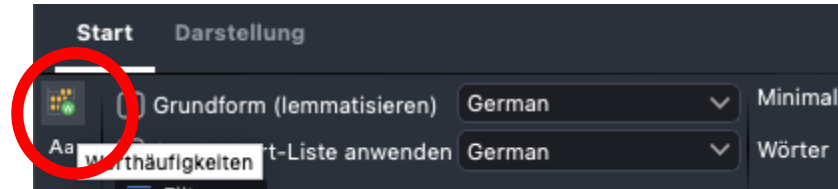
Weiterführende Infos: <https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx24/visual-tools/wortwolke>

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Wortwolke (2/3)

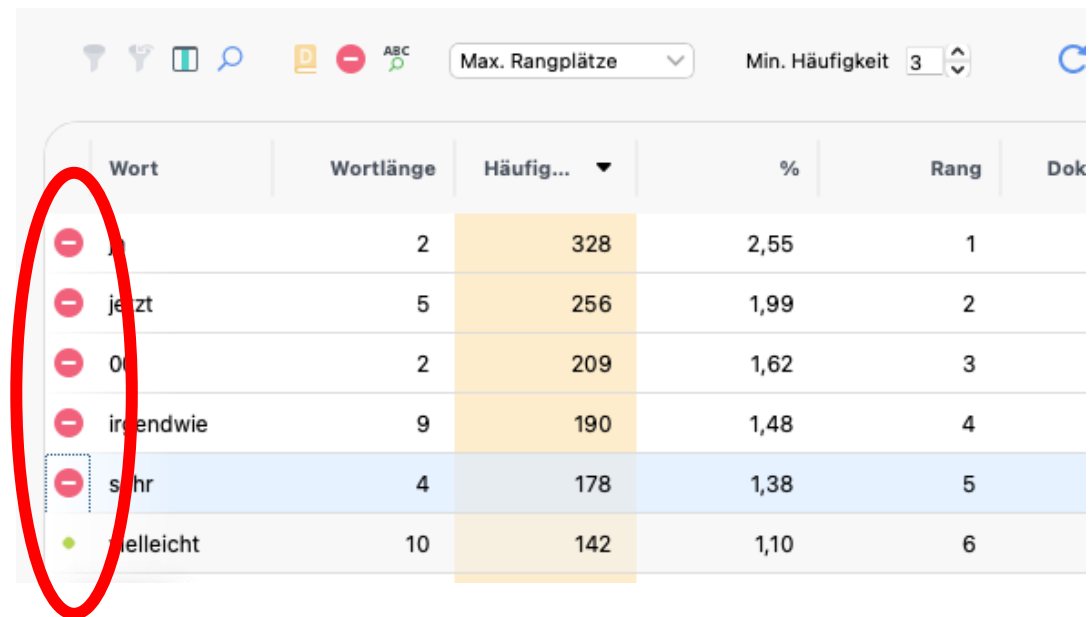
2) Stopp-Wort-Liste einstellen



3) Wörter in Stopp-Wort-Liste ergänzen



—> Klick auf grünes  
Symbol entfernt  
Wort

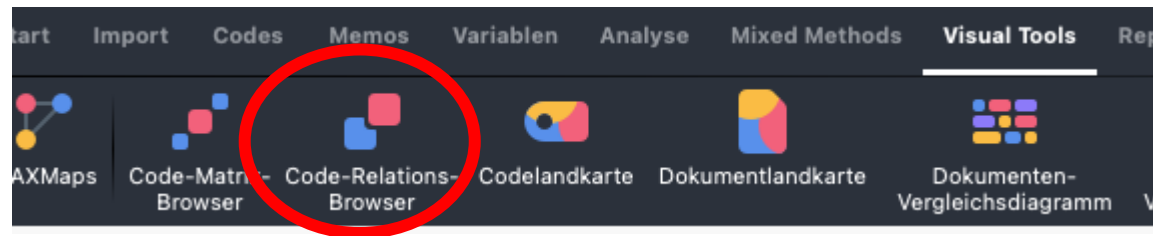


Wort	Wortlänge	Häufig...	%	Rang	Dok
ja	2	328	2,55	1	
jetzt	5	256	1,99	2	
00	2	209	1,62	3	
irgendwie	9	190	1,48	4	
sehr	4	178	1,38	5	
vielleicht	10	142	1,10	6	



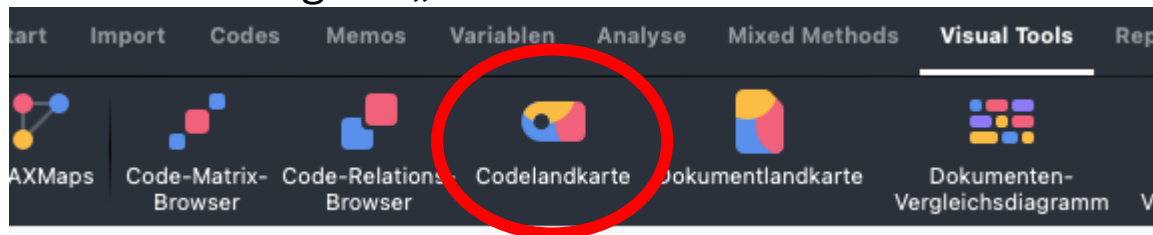
## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Code Zusammenhänge

- **Code Relations Browser:** Übersicht der Überschneidungen (und Zusammenhänge) zwischen den einzelnen Codes



Weiterführende Infos: <https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx24/visual-tools/code-relations-browser>

- **Codelandkarte:** Visualisierung der „Nähe“ zwischen den Codes

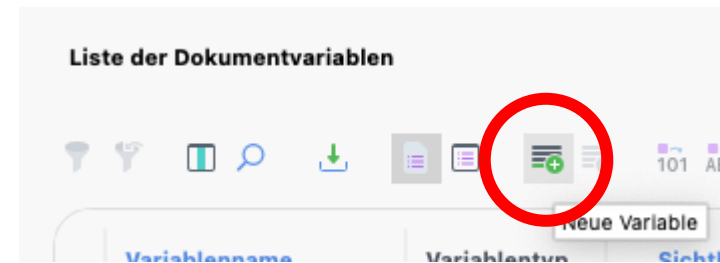
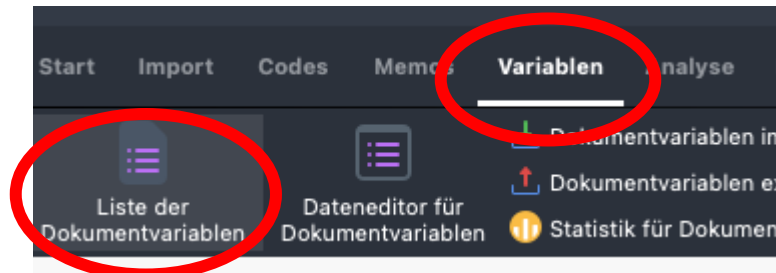


Weiterführende Infos: <https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx24/visual-tools/codelandkarte-codes-nach-aehnlichkeit-verorten>

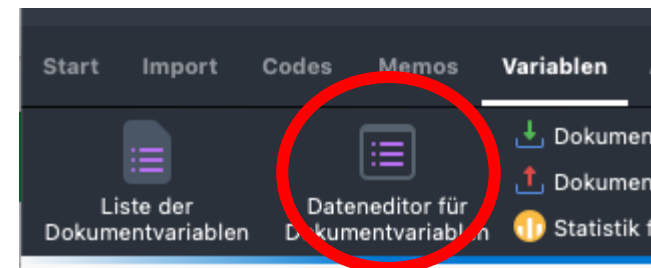
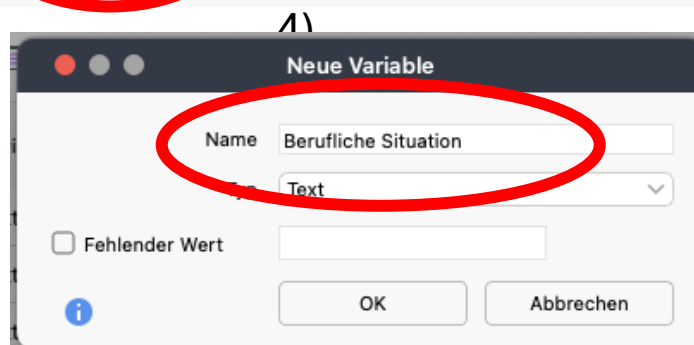
## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (1/8)

- **Dokumentvariablen:** Diese beziehen sich z. B. auf die interviewte Person. In den Dokumentvariablen können sozio-demographische Merkmale wie Alter, Bildungsstand etc. als Variablen festgehalten werden, die dann im Zusammenhang mit den Interviewtexten ausgewertet werden können.

1)



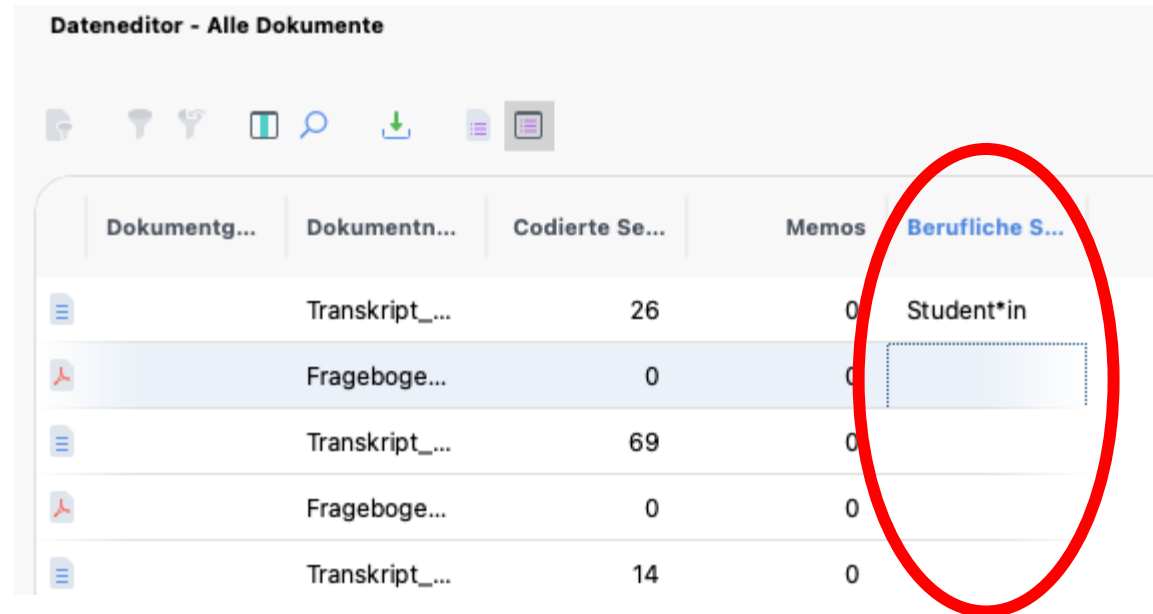
3)



Weiterführende Infos: <https://www.maxqda.com/de/hilfe-mx24/variablen/dokument-und-codevariablen>  
<https://www.youtube.com/watch?v=kVIXaEb2cxE>

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (2/8)

5) Nun können für alle Interviews die Variablen eingetragen werden:



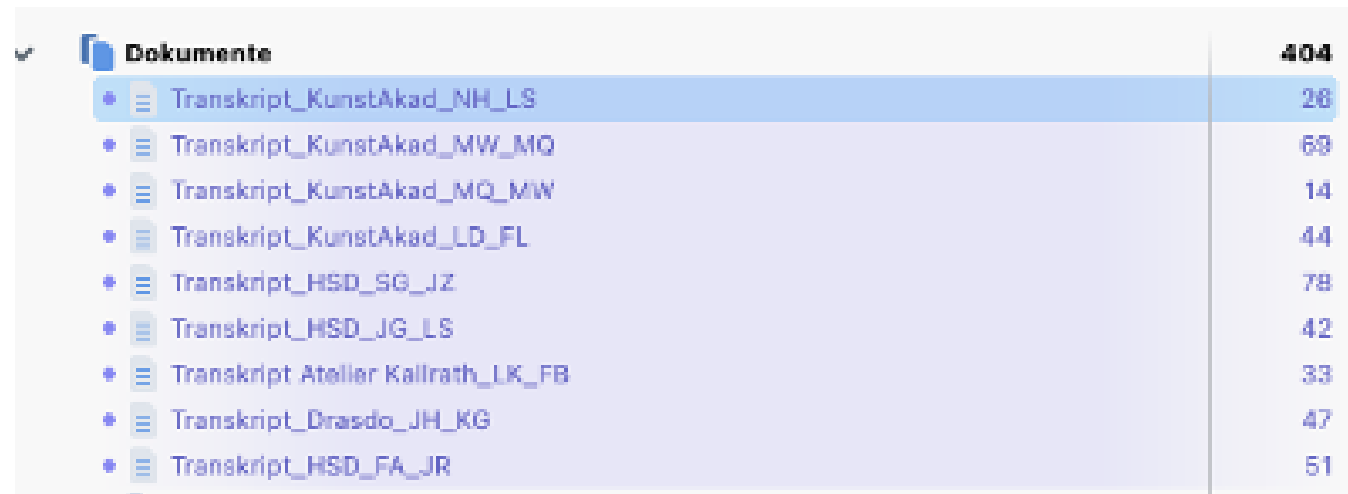
The screenshot shows the 'Dateneditor - Alle Dokumente' window in Max QDA. It features a toolbar with icons for file operations and a table with the following columns: 'Dokumentg...', 'Dokumentn...', 'Codierte Se...', 'Memos', and 'Berufliche S...'. The 'Berufliche S...' column is circled in red, and a red dashed box highlights the cell containing 'Student\*in' in the second row. The table contains five rows of data, alternating between 'Transkript\_...' and 'Frageboge...' documents.

Dokumentg...	Dokumentn...	Codierte Se...	Memos	Berufliche S...
☰	Transkript_...	26	0	Student*in
📄	Frageboge...	0	0	
☰	Transkript_...	69	0	
📄	Frageboge...	0	0	
☰	Transkript_...	14	0	

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (3/8)

### Weiterführende Analysen mit den Dokumentvariablen

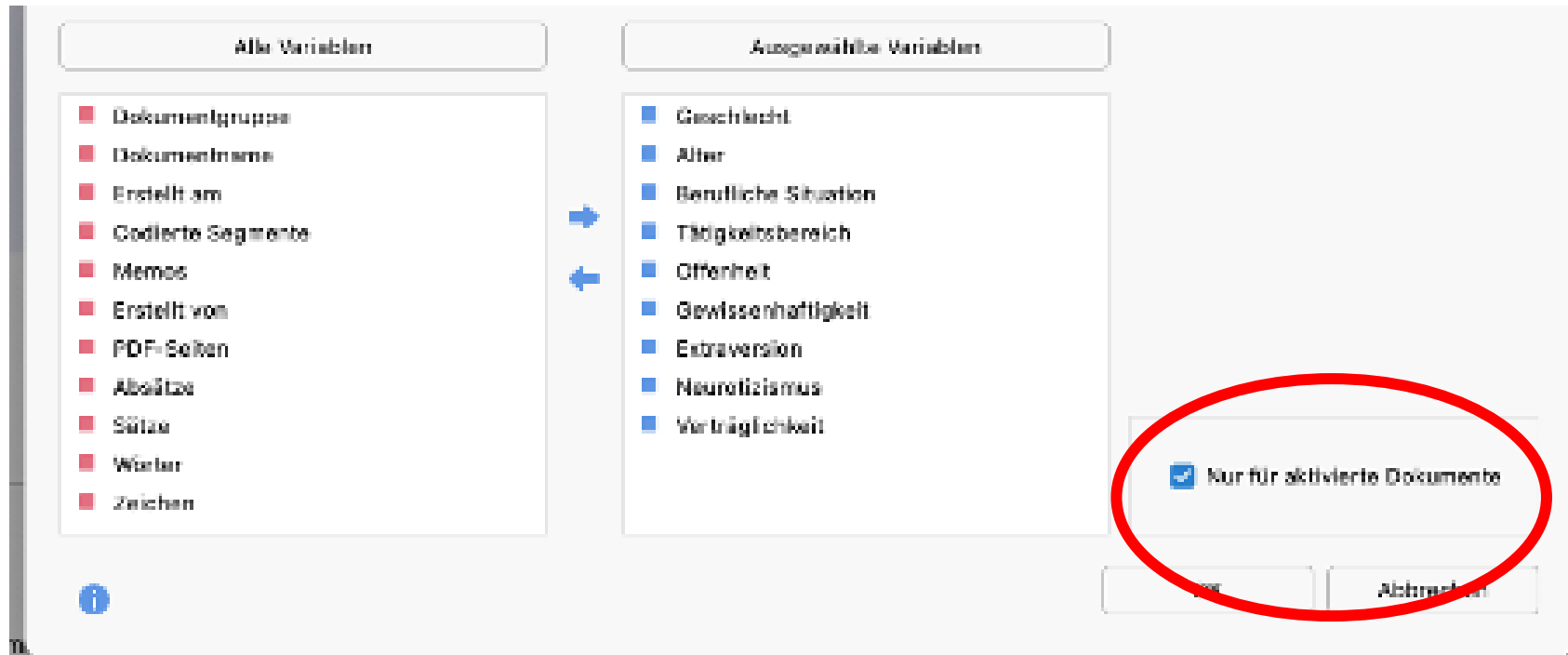
Um die Dokumente zu bestimmen, die in die Analyse mit einbezogen werden sollen, müssen diese Dokumente zuerst **aktiviert** werden. Dafür Halten der „cmd“-Taste + Mausklick auf jedes einzelne Dokument. Die Dokumente werden dann blau angezeigt:



Dokumente		404
•	Transkript_KunstAkad_NH_LS	28
•	Transkript_KunstAkad_MW_MQ	69
•	Transkript_KunstAkad_MQ_MW	14
•	Transkript_KunstAkad_LD_FL	44
•	Transkript_HSD_SG_JZ	78
•	Transkript_HSD_JG_LS	42
•	Transkript_Atelier Kallrath_LK_FB	33
•	Transkript_Drasdo_JH_KG	47
•	Transkript_HSD_FA_JR	51

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (4/8)

Dann unter „Variablen“ > „Statistik für Dokumentvariablen“ die zu untersuchenden Variablen **auswählen** und in die rechte Spalte schieben:



(Hinweis: hier ist rechts bei „nur für aktivierte Dokumente“ automatisch ein Häkchen, damit andere Dokumente – in unserem Fall die Fragebögen – nicht mit einbezogen werden)

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (5/8)

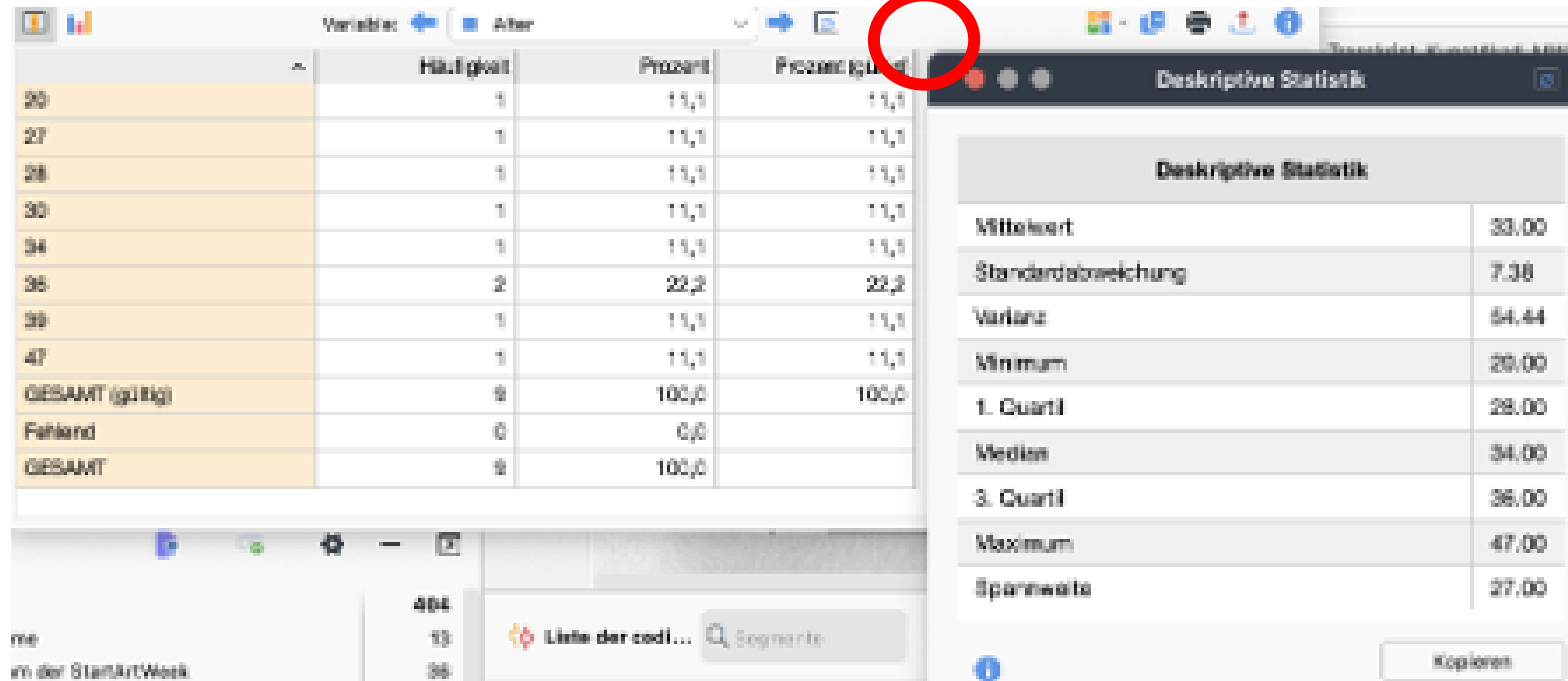
Klick auf „Deskriptive Statistik“:



The screenshot shows the Max QDA interface with the variable 'Zeichen' selected. A red circle highlights the 'Deskriptive Statistik' button in the top right corner. Below the button, a tooltip displays the following data:

Häufigkeit	Prozent	Prozent gültig
6	46,2	46,2

Jetzt werden für jede Variable Mittelwerte, Häufigkeiten etc. ausgegeben:



The screenshot shows the Max QDA interface with the variable 'Alter' selected. A red circle highlights the 'Deskriptive Statistik' button. Below the button, a table displays the following data:

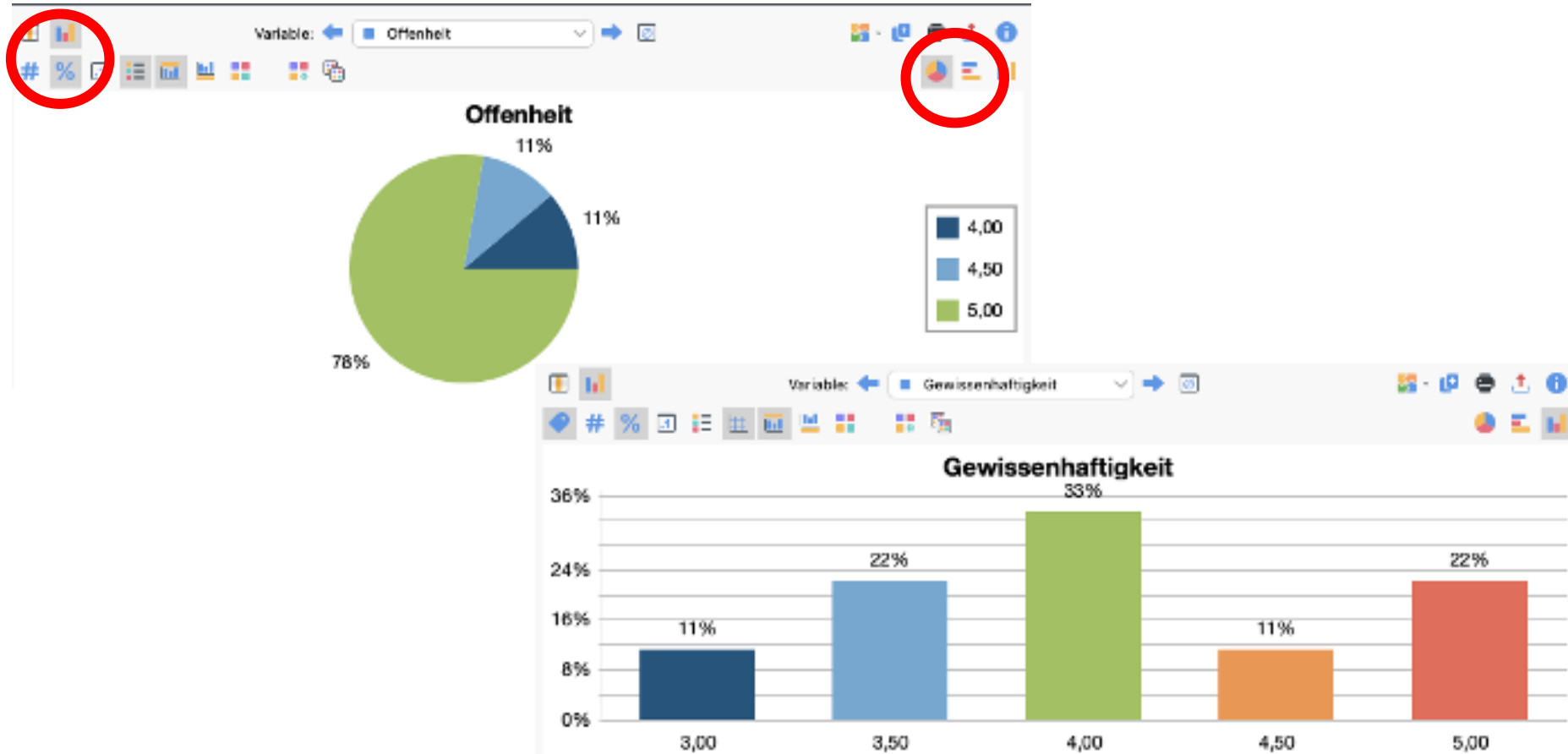
Häufigkeit	Prozent	Prozent gültig
26	11,1	11,1
27	11,1	11,1
28	11,1	11,1
30	11,1	11,1
34	11,1	11,1
36	22,2	22,2
39	11,1	11,1
47	11,1	11,1
GESAMT (gültig)	100,0	100,0
Fehlend	0,0	0,0
GESAMT	100,0	100,0

The 'Deskriptive Statistik' dialog box is open, showing the following data:

Deskriptive Statistik	
Mittelwert	33,00
Standardabweichung	7,38
Varianz	54,44
Minimum	26,00
1. Quartil	28,00
Median	34,00
3. Quartil	36,00
Maximum	47,00
Spannweite	27,00


## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (6/8)

Diese Auswertungen sind auch für die **Persönlichkeitsausprägungen** möglich. Die Ansichten sind variabel als Tabellen oder als Diagramme – bspw. so:



## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (7/8)

**Good to know:** die wichtigsten Dokumentvariablen können als Quick-Info am Mauszeiger in der „Liste der Dokumente“ angezeigt werden, das sieht dann so aus:



The screenshot displays the 'Dokumente' (Documents) list in Max QDA. The list includes various document titles and their counts. A tooltip is shown for the selected document 'Transkript\_KunstAkad\_NH\_LS', which is circled in red. The tooltip provides the following information:

Transkript_KunstAkad_NH_LS	
Erstellt:	13.06.24 12:52 PM von NH
Bearbeitet:	25.06.24 9:10 PM von katharinareher
Geschlecht:	weiblich
Alter:	47
Berufliche Situation:	Freischaffend
Tätigkeitsbereich:	Künstler*in

## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Dokumentvariablen (8/8)

Startfläche > aufs Zahnrädchen “Einstellungen”:



Hier Häkchen setzen und auf „Variablen auswählen“:



Dann die gewünschten Variablen auswählen – bspw.:



## Schritt 4.4: Analyse mit Max QDA - Code-Matrix-Browser

**Code-Matrix-Browser:** Hier kann man sich eine Übersicht über die Codehäufigkeiten visualisieren lassen.

**Dokument-Portrait:** Hier kann man sich die mit den Codes assoziierten Farben in der Sequenz der Codierungen visualisieren lassen.

**Wortwolke:** Visualisierung der am häufigsten genannten Wörter / Begriffe

## **Transfer der Analyseergebnisse in den Ergebnisbericht**

### **1) Übersicht zu einzelnen Aspekten (=Kategorien) mittels Visualisierungen und quantitativen Auswertungen**

- Wortwolken
- Tabellen, Diagrammen
- Besonders wichtige Aspekte werden so deutlich, müssen allerdings inhaltlich eingeordnet werden (s. nächster Schritt)

### **2) Zu einzelnen Aspekten (= Kategorien) erfolgt qualitative inhaltliche Auswertung**

- Zusammenfassung ähnlicher Aspekte
- Inhaltliche Aussagen belegen mit Zitaten
- im Mittelpunkt: tiefgründige Analyse

### **3) Verbindung mit theoretischer Vorarbeit**

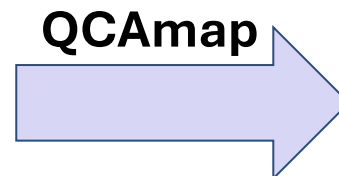
## Alternatives Programm für die qualitative Inhaltsanalyse

### Nutzung des Textverarbeitungsprogramms

- hilfreiche Funktionen wie
  - Ausschneiden und Verschieben einzelner Textpassagen (Blockfunktion)
  - Suchen von bestimmten Wörtern oder Wortteilen im Text
  - Schreiben von Kommentaren mit geteiltem Bildschirm auf einer zweiten Textebene
  - Kodieren, indem im Text am Anfang und am Ende der zu kodierenden Textstelle Codes mit Sonderzeichen (\$) oder < > eingefügt werden

### Arbeiten mit Datenbankprogrammen

- die bestimmten Textstellen können zugeordneten Kodierungen außerhalb des Textes in einer separaten Datenbank organisiert werden → Operationen der Kategorieebene



<https://www.qcamap.org/ui/en/home>

## QCAmap

- Open-Access-Software für Qualitative Inhaltsanalyse
- Ausrichtung speziell auf Grundlagen und Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse
- Führt Schritt für Schritt durch die inhaltsanalytischen Prozeduren
- verzweigt nach einzelnen Techniken (Zusammenfassung, induktive Kategorienbildung, Explikation, Strukturierung) unterschiedliche Bildschirme aufbaut und weiterführt
- Sieht zentrale inhaltsanalytische Schritte wie Pilotschleifen und Kodierübereinstimmungen fest vor
- Webapplikation, um das Programm immer auf dem neusten Stand zu halten und die Nutzung mit beliebigen Internetbrowsern zu ermöglichen